

Medienzentrum des Kreises Steinfurt

Sexualerziehung

Sexualität

4601013	Schwangerschaft "Mutter mit 16"			
	S	127 min f	2000	A(5-13); J; Q;
	Spielfilm. Im Rahmen einer Spielhandlung wird über rechtliche, medizinische und gesellschaftliche Probleme informiert, vor die sich eine 16jährige gestellt sieht, die ungewollt schwanger wird. Zugleich geht der Film auch auf die seelischen Probleme ein, die entstehen können, wenn eine junge Frau zu früh die Rolle einer Mutter zu übernehmen hat.			
4602735	Ich, du - wir? ! Zum ersten Mal verliebt			
	S	23 min, f	2011	A(7-8);
	Da steht sie und lächelt! Und die Gefühle fahren Achterbahn. Leo (15) ist zum ersten Mal verliebt. Allerdings weiß er nicht so recht, wie er an Lisa herankommen soll. Der erste Anlauf scheitert prompt. Der Film ermutigt junge Menschen dazu, sich über Vorstellungen, Fragen und Wünschen hinsichtlich der Themen "Erste Liebe", "Partnerschaft" und "Sexualität" auszutauschen und darüber nachzudenken. Zusatzmaterial ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (pdf); 10 Arbeitsblätter (Word); Broschüren; Filmkommentare; Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4611208	Liebe? Sex! Und Zärtlichkeit?			
	<i>Darstellung von Sexualität in den Medien</i>			
	S	39 min, f	2016	A(8-13);
	Ob im Internet, im Fernsehen oder in der Werbung - sexualisierte Bilder und Inhalte sind allgegenwärtig. Häufig vermittelt die mediale Darstellung von Sexualität allerdings völlig unrealistische "Leistungs"-Erwartungen. Junge Menschen werden dadurch unter Druck gesetzt, ein selbstbestimmter Umgang mit der eigenen Körperlichkeit erschwert. Der Kurzfilm "kalt küssen" greift diesen Sachverhalt auf sensible Weise auf. Er erzählt die Geschichte von Janosch und Joline, die sich zueinander hingezogen fühlen. Doch ihre Freunde drängen sie zu Dingen, zu denen sie noch nicht bereit sind . . . Ergänzt durch umfangreiches Zusatzmaterial, bietet die Produktion zahlreiche Impulse, um die Themen Liebe und Sexualität im Unterricht zu behandeln. Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmtext. Weiterführende Informationen: Filme: Kalt küssen (11:00 min): (Deutschland 2014; Regie: Luise Brinkmann) Interviews mit den Schauspielern (18:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach) Interview mit der Regisseurin Luise Brinkmann (10:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach)			
4611489	Liebe - Zwei Kurzfilme			
	S	20 Min.	2020	A(8-13);
	Liebe - eines der großen Themen der Menschheit. Während der Begriff allgegenwärtig ist, fallen ganz unterschiedliche Sachverhalte darunter: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur christlichen Nächsten- und Gottesliebe. Anhand von mehreren Kurzfilmen geht die Produktion der Vielfalt des Phänomens Liebe nach und stellt dabei sowohl Bezüge zu weltlichen als auch religiösen Aspekten her.			
4656509	Aids - Leben auf Zeit			
	S	29 min, f	2007	A(7-10);

	Die DVD informiert über die Immunschwächekrankheit und ihre Infektionswege, zeigt die Ausmaße der Pandemie auf und sensibilisiert für die schwierige soziale Situation der Betroffenen. Originalaufnahmen stellen das Engagement der ehrenamtlichen Helfer im AIDS-Hospiz der Bruderschaft des Heiligen Gerhard in Mandeni, Südafrika, vor. Ein Besuch bei der Münchner AIDS-Hilfe e. V. gibt einen Überblick über das Beratungs- und Betreuungsangebot der städtischen AIDS-Hilfen. Außerdem beinhaltet die DVD einen Einblick in den Alltag bei ZIK - einer Initiative für betreutes Wohnen HIV-Positiver in Berlin. Die Erfahrungsberichte von jungen Betroffenen sprechen die SchülerInnen direkt an und mahnen zu "safer sex". Zusatzmaterial CD-ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise			
	<u>Der Körper des Menschen</u>			
4660174	Sex - Tanz der Hormone			
	<i>Hinweis: Es sind freizügige Szenen zu sehen</i>			
	S	60 min, f	2002	A(9-11);
	Das größte Sexualorgan des Menschen sitzt nicht zwischen den Schenkeln, sondern im Schädel: Es ist das Gehirn. Reize treffen über die Sinnesorgane hier ein, aktivieren archaische Programme, die wiederum die Produktion und den Einsatz von Hormonen steuern. "Gefühl" entsteht: Erotik, Sinnlichkeit, Geilheit - alles ist ein wilder Tanz der Hormone. Was meist ebenso lustvoll wie gedankenleer über die Bühne geht, will dieser Film aufzeigen: die Vorzüge der Zwei-Geschlechtlichkeit in der Evolution des Lebens; die neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Sexualität von Frau und Mann; das Gehirn als sexuelles Steuerungsorgan; die Funktion der Hormone und das Innenleben der Sexualorgane; die sexuellen Normen, Tabus und Formen der Sexualität in unserer Gesellschaft.			
4660485	Fickende Fische			
	<i>Wenn du den Richtigen gefunden hast, halt ihn fest – Neue Version</i>			
	S	103 min, f	2001	A(10-13);
	Eindringlich und einfühlsam schildert der Debutfilm von Almut Getto, wie zwei 16-jährige Außenseiter die erste Liebe erleben: Jan, der scheue Einzelgänger aus gutem Hause, der für die Unterwasserwelt schwärmt und Nina, das freche Energiebündel aus schwierigen Familienverhältnissen, das sich eine raue Schale zugelegt hat. Zugleich bedroht eine HIV-Infektion Jans Leben, deren unausweichliches Ende dem Jetzt keine Zukunft zu lassen scheint. In poetischen Bildern, aber mit einer kräftigen Prise Humor, wird eines der Standardthemen des Kinos, die wunderbare aber auch tief verstörende Phase des Erwachsenwerdens, thematisiert. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur, Produzenten und Hauptdarstellern; Original Kino-Trailer; Making of der 3-D-animierten Fische von Animas Res; Interviews; Storyboards; Musik-Video; Epix-Trailer-Show.			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660945	Sexualaufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>LIEBE! (ca. 59 min): Video 42 63116 Mit der Darstellung von sechs Liebesbeziehungen zwischen Jugendlichen beleuchtet der Dokumentarfilm das Thema Liebe in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu gehören z. B. Sich kennenlernen; Beziehung gestalten; Sexualität; Die Reaktion der Eltern; Erwachsen werden; Erfüllte wie unerfüllte Sehnsucht; Frustration und Verlust. Dies geschieht ausschließlich in Selbstaussagen und Gesprächen der Jugendlichen untereinander.</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 30 min): Video 42 60775 Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal".</p> <p>Vierteilige Serie zur Suchtprävention "Typen wie du und ich" Teil 1 und Teil 3 auf dieser DVD</p> <p>Teil 1 "Blind mit Vollgas" (30 Min.) Video 42 61107 Wenn es wenigstens die Liebe wäre, die den jungen KfZ-Mechaniker und Hobbyrallyefahrer Bernd blind machte. Aber es ist sein Ehrgeiz, immer und überall der Beste sein zu müssen. Im Umgang mit den Frauen funktioniert sein Ehrgeiz aber diesmal nicht.</p> <p>Teil 3 "Strandjäger" (30 Min.) Video 42 61109 Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660947	Sexualaufklärung 3			
	<i>Teil 8 "Der Liebe auf der Spur" und 6 Folgen der Serie "Sechs mal Sex und mehr . . . "</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>Der Liebe auf der Spur - Teil 8 ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Video 42 60308 Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>Sechs mal Sex und mehr . . . DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Video 42 60775 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Video 42 60776 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Video 42 60780 (2 Teile: "Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Video 42 60777 (2 Teile: " Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): 42 60778 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Video 42 60779 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
4661537	Pubertät - Was geht?			
	S	16 min, f	2008	A(7-10);

	<p>Der Film ist nahe an den alltäglichen Problemen und Herausforderungen der Jugendlichen in der Pubertät angelegt. Bei Themen wie Pickel, Unsicherheit, Schwärmereien und einem Körper, der laufend neue Überraschungen bietet, erkennen sich die Jugendlichen wieder. Hormonelle Veränderungen, Schönheitsideal und Gefühlschaos spielen dabei ebenso eine Rolle wie Talgdrüsen, Schweiß und die richtige Körperpflege. Dabei wird auch auf die religiös und kulturell motivierte Beschneidung der Vorhaut beim Jungen eingegangen. Die äußerlichen Veränderungen von Mädchen und Jungen in der Pubertät werden ebenso dargestellt wie die beginnende Menstruation bei Mädchen und beispielsweise der Stimmbruch oder die Erektion und die Ejakulation beim Jungen. Einen Schwerpunkt legt der Film auf die Sexualität in der Pubertät. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Arbeitsblätter; Linkliste; Kommentartext zum Film.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Der Film spricht über Schwärmereien, darüber, sich Sex vorzustellen oder sich selbst zu befriedigen und darüber, wie Sexualität eine schöne Erfahrung werden kann. Dabei zeigt der Film, dass Sexualität nicht nur durch vaginalen Geschlechtsverkehr, sondern auch durch Zärtlichkeit oder die Stimulation von erogenen Zonen erlebt werden kann. Der Film motiviert die Jugendlichen in ersten Partnerschaften offen darüber zu sprechen, was sie möchten und was nicht. Jugendliche sollen dadurch befähigt werden zu hinterfragen, wann und wie sie Sexualität oder das „erste Mal“ erleben wollen und wann sie deutlich „Nein“ sagen müssen.</p>			
4661538	Sexuelle Aufklärung			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);
	<p>Der Film erläutert in wissenschaftlichen Animationen und Abbildungen die äußeren Geschlechtsorgane mit Penis, Vorhaut und Eichel beziehungsweise den Schamlippen, der Klitoris und dem Scheideneingang. Vorgestellt werden die männlichen und weiblichen Entwicklungsmerkmale im Verlauf der Pubertät. Animationen zeigen die inneren Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erklären Menstruation sowie die Produktion von Sperma. Ein weiteres Kapitel widmet sich der Frage "was passiert beim Sex?" und gibt zunächst eine Definition von Sexualität und erklärt den Geschlechtsverkehr. Eine Animation zeigt den Weg der männlichen Samenzelle zur weiblichen Eizelle und veranschaulicht die Befruchtung. Anschließend wird die Zellteilung, die embryonale Phase des Fötus bis zum geburtsfähigen Baby animiert dargestellt. Zum Schluss geht der Film auf das Thema Verhütung ein und erläutert den Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell ansteckenden Krankheiten.</p>			
4661539	Verantwortung in der Sexualität			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);
	<p>„Verantwortung in der Sexualität“ beschreibt neben unterschiedlichen persönlichen, religiösen und kulturellen Normvorstellungen, die mit Sexualität und Partnerschaft verknüpft werden, vor allem die Verantwortung für Verhütung. Die DVD soll dazu beitragen, dass Verhütung bereits bei den ersten unerfahrenen Kontakten ein absolutes und routiniertes MUSS für Jugendliche und junge Erwachsene ist. Der Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten steht im Zentrum dieser DVD. Dabei appelliert sie gleichermaßen an die Verantwortung von Mädchen und Jungen. Sie zeigt die Folgen von ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten auf.</p> <p>Die DVD stellt die richtige Anwendung und den Umgang mit Kondomen dar und gibt Einblicke bei anderen Verhütungsmitteln und –methoden. Am Beispiel „Anti-Baby-Pille“ wird der Besuch beim Gynäkologen oder der Gynäkologin gezeigt. Der Film macht deutlich, dass es sich bei der „Pille danach“ nicht um ein Verhütungsmittel, sondern ein Notfallmedikament mit vielen Nebenwirkungen handelt.</p> <p>Ein weiteres Kapitel geht auf gesetzliche Grenzen sowie auf interkulturelle und religiöse Verantwortung bei Partnerschaft und Sexualität ein und soll Verständnis und gegenseitiges Respektieren und Tolerieren lehren. Die DVD macht deutlich, dass jeder für sich herausfinden muss, was und wann er oder sie es will. Niemand darf sich drängen lassen oder andere bedrängen, um eine schöne Sexualität erfahren zu können.</p>			
4661540	Sexualität - Partnerschaft - Familie			
	S	13 min, f	2008	A(9-13);

	<p>„Sexualität – Partnerschaft – Familie“ ist die letzte DVD in unserem Zyklus zur Sexualerziehung. Der Einsatz wird von uns ab Klassenstufe 9 empfohlen. Die DVD setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander.</p> <p>Ausgehend vom Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperlicher Unversehrtheit, zeigt er Möglichkeiten und Grenzen der Sexualität auf. Er stellt hetero-, homo- oder bisexuelle Kontakte und Partnerschaften wertfrei vor. Der Film zeigt, dass jeder Mensch sexuelle Phantasien entwickelt, mit denen er einen Umgang finden muss. Er stigmatisiert sexuelle Phantasien nicht, sondern hilft, sie als Teil der eigenen Sexualität zu begreifen. Wichtig in der Sexualität ist, dass der Partner sich darin ebenso wohl fühlt wie man selbst. So bezieht der Film auch klar Stellung zu den Grenzen von Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt.</p> <p>Wertvorstellungen in Beziehungen und Partnerschaft entwickeln sich im Laufe der Jahre und Begriffe wie Treue und Liebe gewinnen an Bedeutung. Dabei geht der Film auch auf interkulturelle und religiöse Aspekte von Partnerschaft und Ehe ein. Bei persönlicher Reife wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen. Die DVD gibt Einblicke in verschiedene Lebensmodelle und zeigt Geburtsvorbereitung und Geburt.</p>			
4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
4661581	Anders als geplant			
	S	28 min, f	2007	A(9-10);

	Die 17-jährige Sandra fühlt sich nicht gut. Sie ist unkonzentriert und verschließt sich vor ihrer Umwelt, ihre Leistungen in der Schule fallen ab. Ein Besuch beim Frauenarzt schafft die Gewissheit: Sie ist schwanger. Sandra ist ratlos. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Ihre Zukunftspläne, beispielsweise ein Auslandsaufenthalt, fallen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie weiß sich keinen Rat und ist verzweifelt. Die Eltern machen sich Sorgen, der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung. Der Schluss bleibt offen und bietet so dem Jugendlichen die Möglichkeit, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Zusatzmaterial: Kurzclips. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; Materialien zum Ausdrucken; Unterrichtsvorschläge in 6 Modulen; Interaktiver Comic.			
4662722	Voll Porno, oder was?			
	S	14 min, f	2011	A(8-13);
	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall: In Liedtexten, in Musikclips, in der Werbung, im Fernsehen, im Internet, in Videospiele oder auf dem Handy. Ein Themenfeld des Mediums ist die kritische Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen, denn hier geht es meist nur um „schneller, härter, lauter“. Selbstverständlich werden keine pornografischen Abbildungen gezeigt. Am Ende steht der Appell, die eigene Sexualität im individuellen Tempo und in einem vertrauensvollen partnerschaftlichen Umfeld zu entdecken. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662815	Lass uns drüber reden			
	S	16 min, f	2011	A(5-9);
	Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall. Studien belegen, dass Jugendliche über Internetportale auch regelmäßig Zugang zu so genannter harter Pornografie haben. Da sie jedoch selbst kaum Erfahrung mit Partnerschaft und Sexualität haben, besteht die Gefahr, dass diese Bilder zu Vorlagen für ihre eigene Sexualität werden. Ein Themenfeld dieses Mediums ist die Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Liedtexte und Gesten in so genannten "Porno-Raps" oder von Vorbildern wie Pop-Sängerinnen werden analysiert. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst auf ihren Profileseiten in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4663017	JuPo - Jung Positiv			
	<i>Prävention von Jugendlichen für Jugendliche</i>			
	S	31 min, f	2006	A(8-10);
	Das Medium enthält verschiedene Spots zur AIDS-Aufklärung aus den Jahren 2003 bis 2006: Area C; Personale Bodyguard; einTÜTEN; 69 Cent; Kondommanual; Making of Area C; Funny Condoms; Condom Experts. Zusatzmaterial: Infos zum Präventions-Projekt Jung Positiv; Adressen von Anlaufstellen für Jugendliche und FAQs zu Sexualität, Informationen zu HIV/AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten.			
	<u>Educativ</u>			
4663657	Mein erstes Mal			
	<i>Eine Liebesnacht fürs Leben</i>			
	S	30 min, f	2011	A(9-11); Q;

	<p>Der erste Sex, das erste Mal. Ein ganz besonderer und intimer Moment im Leben. Diese erste gemeinsame Liebesnacht erlebt jeder anders. Und welche Rolle spielt beim Sex die Liebe? Die einen schmunzeln und schwelgen in Erinnerungen, die anderen sind verlegen und peinlich berührt und nur wenige mögen überhaupt darüber reden. Katy und Patrick entsprechen, laut einer aktuellen Studie der "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung" (BGZA), dem Trend, dass Jugendliche sich mit dem ersten Sex wieder mehr Zeit lassen und auch ohne Scheu über Verhütung reden. Witzig, temperamentvoll und immer noch verliebt erzählen, neben den beiden Protagonisten, weitere, ganz unterschiedliche Paare auf einem Interview-Sofa über ihr erstes Mal. Und das verlief nicht immer so, wie sie es sich gewünscht hätten. Ihre Erzählungen sind ein Spiegel der jeweiligen Generation, gefangen im gesellschaftlichen Denken ihrer Zeit, wie bei Christa, 77 Jahre, und ihrem Mann Gerd, 79 Jahre, aus Hamburg.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Szenenfotos; 5 Bilder; 1 Textblatt; Infos zum Film und Materialien; didaktisch-methodische Tipps; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; 6 Szenenfotos; 5 Bilder; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z</p>			
Pubertät				
4602735	Ich, du - wir? ! Zum ersten Mal verliebt			
	S	23 min, f	2011	A(7-8);
	<p>Da steht sie und lächelt! Und die Gefühle fahren Achterbahn. Leo (15) ist zum ersten Mal verliebt. Allerdings weiß er nicht so recht, wie er an Lisa herankommen soll. Der erste Anlauf scheitert prompt. Der Film ermutigt junge Menschen dazu, sich über Vorstellungen, Fragen und Wünschen hinsichtlich der Themen "Erste Liebe", "Partnerschaft" und "Sexualität" auszutauschen und darüber nachzudenken.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (pdf); 10 Arbeitsblätter (Word); Broschüren; Filmkommentare; Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.</p>			
4602826	Entwicklung der Geschlechtsmerkmale			
	<i>Vom Kind zum Erwachsenen</i>			
	S	20 min, f	2012	A(5-9);
	<p>In der Pubertät entwickeln sich Mädchen zu Frauen und Jungen zu Männern. An die direkt wahrnehmbaren, körperlichen Veränderungen (sekundäre Geschlechtsmerkmale) schließen sich die geschlechtsspezifischen Veränderungen (primäre Geschlechtsmerkmale) an. Der Film erklärt sowohl körperliche als auch psychosoziale Veränderungen und verdeutlicht die Funktion und Regulation von Hormonen als Ursache für die Ausbildung der Geschlechtsmerkmale. Darüber hinaus werden Menstruation und Samenerguss anhand von Animationen erklärt.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: 7 Arbeitsblätter (PDF); 7 Arbeitsblätter (Word); 4 Bilder; 2 Grafiken; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft; Internet-Links; 7 Arbeitsblätter (PDF).</p>			
4610621	Schnäbi			
	S	1x13 min, f	2008	A(7-10);
	<p>Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die gleichaltrige Martina, doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Der Konflikt droht zu eskalieren, aber letztendlich gelingt es den beiden, die Hänseleien ins Leere laufen zu lassen. Die DVD bietet den Film in zwei Versionen: hochdeutsch und schweizerdeutsch.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4611208	Liebe? Sex! Und Zärtlichkeit?			
	<i>Darstellung von Sexualität in den Medien</i>			
	S	39 min, f	2016	A(8-13);

	<p>Ob im Internet, im Fernsehen oder in der Werbung - sexualisierte Bilder und Inhalte sind allgegenwärtig. Häufig vermittelt die mediale Darstellung von Sexualität allerdings völlig unrealistische "Leistungs"-Erwartungen. Junge Menschen werden dadurch unter Druck gesetzt, ein selbstbestimmter Umgang mit der eigenen Körperlichkeit erschwert. Der Kurzfilm "kalt küssen" greift diesen Sachverhalt auf sensible Weise auf. Er erzählt die Geschichte von Janosch und Joline, die sich zueinander hingezogen fühlen. Doch ihre Freunde drängen sie zu Dingen, zu denen sie noch nicht bereit sind . . . Ergänzt durch umfangreiches Zusatzmaterial, bietet die Produktion zahlreiche Impulse, um die Themen Liebe und Sexualität im Unterricht zu behandeln. Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Filme:</p> <p>Kalt küssen (11:00 min): (Deutschland 2014; Regie: Luise Brinkmann)</p> <p>Interviews mit den Schauspielern (18:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach)</p> <p>Interview mit der Regisseurin Luise Brinkmann (10:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach)</p>			
4611489	Liebe - Zwei Kurzfilme			
	S	20 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Liebe - eines der großen Themen der Menschheit. Während der Begriff allgegenwärtig ist, fallen ganz unterschiedliche Sachverhalte darunter: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur christlichen Nächsten- und Gottesliebe. Anhand von mehreren Kurzfilmen geht die Produktion der Vielfalt des Phänomens Liebe nach und stellt dabei sowohl Bezüge zu weltlichen als auch religiösen Aspekten her.</p> <p><u>Informationen zur Gesundheit</u></p>			
4660945	Sexualaufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>LIEBE! (ca. 59 min): Video 42 63116 Mit der Darstellung von sechs Liebesbeziehungen zwischen Jugendlichen beleuchtet der Dokumentarfilm das Thema Liebe in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu gehören z. B. Sich kennenlernen; Beziehung gestalten; Sexualität; Die Reaktion der Eltern; Erwachsen werden; Erfüllte wie unerfüllte Sehnsucht; Frustration und Verlust. Dies geschieht ausschließlich in Selbstaussagen und Gesprächen der Jugendlichen untereinander.</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 30 min): Video 42 60775 Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal".</p> <p>Vierteilige Serie zur Suchtprävention "Typen wie du und ich" Teil 1 und Teil 3 auf dieser DVD</p> <p>Teil 1 " Blind mit Vollgas" (30 Min.) Video 42 61107 Wenn es wenigstens die Liebe wäre, die den jungen Kfz-Mechaniker und Hobbyrallyefahrer Bernd blind machte. Aber es ist sein Ehrgeiz, immer und überall der Beste sein zu müssen. Im Umgang mit den Frauen funktioniert sein Ehrgeiz aber diesmal nicht.</p> <p>Teil 3 "Strandjäger" (30 Min.) Video 42 61109 Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p> <p><u>Informationen zur Gesundheit</u></p>			
4660946	Sexualaufklärung 2			
	<i>7 Folgen der Serie "Der Liebe auf der Spur"</i>			
	S	175 min, f	2006	A(7-11);

<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur":</p> <p>ICH KANN MICH GUT LEIDEN (ca. 25 min): Video 42 60301 Die erste Periode ist für Nicole ein wichtiges Ereignis. Sie fühlt sich auf einmal sehr erwachsen. Der 14-jährige Sven dagegen erlebt die erwachende Sexualität nur in verwirrenden Träumen, in denen vor allem Nicole eine Rolle spielt.</p> <p>HINGEFLOGEN - HERZ VERBOGEN (ca. 25 min): Video 42 60302 Sven hat Probleme. Ausgerechnet Nicole findet bei ihm ein Pornoheft. Außerdem ist er durch das Erlebnis mit Martin beim Zelten verunsichert. Ist er vielleicht homosexuell. Nicole hat sich in Zebu verliebt, der hat aber nur Augen für Katja.</p> <p>LASS UNS REDEN - HÖR MIR ZU (ca. 25 min): Video 42 60303 Nicole lernt Wolf kennen und Sven freundet sich mit Steffi an. Die jungen Paare bemerken, dass eine Freundschaft gar nicht so einfach ist. Sie erleben, dass ineinander verliebt zu sein auch besonders empfindlich machen kann.</p> <p>WAS MEIN HERZ BEWEGT (ca. 25 min): Video 42 60304 Woran erkennt man eigentlich die Liebe, fragt sich Katja, die durch Zebus Verhalten verunsichert wird. Rainer und Edgar bekennen sich offen zu ihrer homosexuellen Partnerschaft. Crissi hat sehr romantische Vorstellungen von der Liebe.</p> <p>MEINST DU MICH (ca. 25 min): Video 42 60305 Katja und Zebu haben sich vorgenommen, dass es endlich passieren soll. Aber sie erfahren, dass sich Gefühle und Stimmung dazu nicht planen lassen. Und die Verhütung? Zebu hat sich darüber keine Gedanken gemacht, das sei Katjas Sache.</p> <p>ICH DACHTE, WIR SIND ALT GENUG (ca. 25 min): Video 42 60306 Katja versteht unter Partnerschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Zebu denkt anders. Das ist für Katja schmerzlich, da sie Angst hat, schwanger zu sein. Nach einer Untersuchung beim Arzt bestätigt sich der Verdacht nicht.</p> <p>. . . UND WIR FANGEN NEU AN (ca. 25 min): Video 42 60307 Der 70-jährige Herr Schwertfeger fängt ein neues Leben an und zieht zu seiner Freundin. Rainer und Edgar eröffnen eine Kfz-Werkstatt. Nicoles Mutter hat einen neuen Partner, was Nicole Probleme bereitet. Claudia bekommt ihr Baby und heiratet.</p> <p>Teil 8 "Etwas hat sich geändert" befindet sich auf der DVD 46 60947</p>				
<u>Informationen zur Gesundheit</u>				
4660947	Sexualaufklärung 3			
<i>Teil 8 "Der Liebe auf der Spur" und 6 Folgen der Serie "Sechs mal Sex und mehr . . . "</i>				
S	200 min, f	2006	A(7-10);	

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>Der Liebe auf der Spur - Teil 8 ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Video 42 60308 Stefan ist Crissis erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>Sechs mal Sex und mehr . . . DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Video 42 60775 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Video 42 60776 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Video 42 60780 (2 Teile: "Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Video 42 60777 (2 Teile: " Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): 42 60778 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Video 42 60779 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660949	Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 2			
	<i>Serien "Bewußt leben" und "Abenteuer Gesundheit" mit je 10 Folgen</i>			
	S	200 min, f	2006	A(1-7);
	<p>"Bewußt leben" Serie von 1992 - Einsatz: Klassen 3 - 7 In der Spielhandlung erlebt der 10-jährige Tommy zusammen mit seiner Oma Alltagssituationen, in denen verschiedene Gesundheitsthemen angesprochen werden. Tommys neugierige Fragen und die Lebenserfahrung der Großmutter bieten dem Zuschauer auf witzige und unterhaltsame Weise eigene Lösungsmöglichkeiten und Handlungsimpulse.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660951	Ben liebt Anna und vier weitere Filme zur Gesundheitsförderung			
	<i>Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 4</i>			
	S	190 min, f	2006	E; A(1-4);

	Die DVD enthält folgende Filme und Lieder:			
	<p>BEN LIEBT ANNA (ca. 52 min) Anna, Tochter von Spätaussiedlern aus Polen, kommt in die 5. Klasse einer deutschen Realschule. Wegen ihrer Kleidung und Aussprache wird sie in der Schule gehänselt. Die widersprüchlichen Gefühle ihres Mitschülers Ben (Zuneigung, Konkurrenz) werden in Spielszenen dargestellt.</p> <p>WARTEN BIS LILI KOMMT (ca. 51 min) Phantasievolle Geschichte, in der sich Traum und Realität mischen, und die auf unterhaltsame Weise die Alltagssüchte von Kindern (Fernsehen, Essen, Comic lesen), aber auch kreative Alternativen zeigt.</p> <p>FUSSBALLFIEBER (ca. 35 min) Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht.</p> <p>DIE BAND (ca. 53 min) auch auf Hör-CD erhältlich 24 60011 Als Ron nach der Scheidung der Eltern mit seiner Mutter und seiner Schwester Nele in die Stadt zieht, bricht für ihn eine Welt zusammen. Sein Schlagzeug darf er in der neuen Mietwohnung nicht spielen, die "Kangaroos", bei denen er einsteigen möchte, schmeißen ihn aus ihrem Probenraum; neue Freunde zu finden erscheint unmöglich. Ron ist frustriert und überfordert.</p>			
4661014	Life - Pubertät und Hygiene			
	S	15 min, f	1998	A(7-9);
	Ausgehend von der persönlichen Betroffenheit der Jugendlichen werden im Film folgende Themen angesprochen: Pubertät - psychische Veränderung; Pubertät bei Jungen - körperliche Veränderung; Pubertät bei Mädchen - körperliche Veränderungen, Menstruation; Körperpflege und Hygiene, Akne und Ernährung. Das Medienpaket besteht aus einem Videofilm, Overheadfolien und Informationsmaterial.			
4661537	Pubertät - Was geht?			
	S	16 min, f	2008	A(7-10);
	<p>Der Film ist nahe an den alltäglichen Problemen und Herausforderungen der Jugendlichen in der Pubertät angelegt. Bei Themen wie Pickel, Unsicherheit, Schwärmereien und einem Körper, der laufend neue Überraschungen bietet, erkennen sich die Jugendlichen wieder. Hormonelle Veränderungen, Schönheitsideal und Gefühlschaos spielen dabei ebenso eine Rolle wie Talgdrüsen, Schweiß und die richtige Körperpflege. Dabei wird auch auf die religiös und kulturell motivierte Beschneidung der Vorhaut beim Jungen eingegangen. Die äußerlichen Veränderungen von Mädchen und Jungen in der Pubertät werden ebenso dargestellt wie die beginnende Menstruation bei Mädchen und beispielsweise der Stimmbruch oder die Erektion und die Ejakulation beim Jungen. Einen Schwerpunkt legt der Film auf die Sexualität in der Pubertät. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Arbeitsblätter; Linkliste; Kommentartext zum Film.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Der Film spricht über Schwärmereien, darüber, sich Sex vorzustellen oder sich selbst zu befriedigen und darüber, wie Sexualität eine schöne Erfahrung werden kann. Dabei zeigt der Film, dass Sexualität nicht nur durch vaginalen Geschlechtsverkehr, sondern auch durch Zärtlichkeit oder die Stimulation von erogenen Zonen erlebt werden kann. Der Film motiviert die Jugendlichen in ersten Partnerschaften offen darüber zu sprechen, was sie möchten und was nicht. Jugendliche sollen dadurch befähigt werden zu hinterfragen, wann und wie sie Sexualität oder das „erste Mal“ erleben wollen und wann sie deutlich „Nein“ sagen müssen.</p>			
4661538	Sexuelle Aufklärung			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);

	Der Film erläutert in wissenschaftlichen Animationen und Abbildungen die äußeren Geschlechtsorgane mit Penis, Vorhaut und Eichel beziehungsweise den Schamlippen, der Klitoris und dem Scheideneingang. Vorgestellt werden die männlichen und weiblichen Entwicklungsmerkmale im Verlauf der Pubertät. Animationen zeigen die inneren Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erklären Menstruation sowie die Produktion von Sperma. Ein weiteres Kapitel widmet sich der Frage "was passiert beim Sex?" und gibt zunächst eine Definition von Sexualität und erklärt den Geschlechtsverkehr. Eine Animation zeigt den Weg der männlichen Samenzelle zur weiblichen Eizelle und veranschaulicht die Befruchtung. Anschließend wird die Zellteilung, die embryonale Phase des Fötus bis zum geburtsfähigen Baby animiert dargestellt. Zum Schluss geht der Film auf das Thema Verhütung ein und erläutert den Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell ansteckenden Krankheiten.			
4661572	Zeit der Wunder			
	<i>Wenn Kinder in die Pubertät kommen</i>			
	S	68 min, f	2007	A(7-10);
	Die zweiteilige Fernseh-Dokumentation aus der Reihe "37 Grad" begleitet vier Jugendliche und ihre Familien über drei Jahre hinweg durch die Pubertät. Dabei geht es um die Gefühle der Jugendlichen beim Erwachsenwerden, um ihre Sehnsüchte und Enttäuschungen, ihre Abenteuer und ihren Alltag. Die Autoren haben in die Filme auch Videos eingearbeitet, die die Jugendlichen selbst in dieser Zeit gedreht haben, sowie einen Soundtrack mit den Songs, die sie gerade hörten. In der ersten Folge "Eigentlich bin ich ja nichts!" lernen die Zuschauer die Protagonisten kennen. Sie erleben sie in ihrem Schul-, Freizeit- und Familienumfeld, in dem es bereits heftig kriselt, da die Heranwachsenden ganz anderes im Kopf haben, als es von ihnen erwartet wird. In Folge zwei "Ihr kapiert einfach nicht!" nehmen die Konflikte zunächst zu, aber irgendwann sind alle 15 und ganz anders, als sie sich das gedacht hatten. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Arbeitshilfe mit Materialblättern			
4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr": ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988) DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmten-berühmten "ersten Mal". (Deutschland, 1994) FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees. HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994) ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994) HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994) LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)			
4662076	Chatgeflüster			

	S	45 min, f	2008	A(5-13);
	<p>Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
4662169	Hormone - Emails des Körpers - Pubertät und Stress (2)			
	S	25 min, f	2010	A(7-13);
	<p>Die zweite DVD zum Thema "Hormone - Emails des Körpers" widmet sich den hormonellen Prozessen in der Pubertät und dem Phänomen "Stress".</p> <p>Sehr aufwändige, kombinierte 2- und 3D-Animationen klären über die hormonellen Veränderungen bei Jungen wie Mädchen auf. Der weibliche Zyklus und die männliche Spermio-genese bilden das Kernstück der Darstellung. Klar wird dabei: "Wenn oben nix passiert, kann unten nix laufen." In einem Chatroom tauschen Jugendliche Meinungen, Fragen und Antworten aus. Sie erzählen von Gefühlen und berichten von ihren Erfahrungen. Es geht um Themen wie Verliebtheit, erster Sex, das Gefühl für den eigenen Körper, Selbstmordgedanken und andere, die alle auch durch Hormonaktivitäten beeinflusst werden. Die Frage „Und was soll das Ganze mit mir zu tun haben?“ beantwortet sich hier von selbst.</p> <p>Vom Stress der pubertären Umwälzungen hin zum Stress allgemein. Auch er bzw. seine Auswirkungen gehen auf das Konto der Hormone. Was unseren Vorfahren auf der Flucht vor Säbelzahn-tigern oder der Mammutjagd oft lebensrettende Körperreaktionen ermöglichte, kann heute gesundheitsschädlich werden, wenn Herz und Kreislauf zu oft durch nicht abgebaute Stresshormone belastet werden. Adrenalin wird in seiner kompletten Reizkette gezeigt: von der Wahrnehmung einer Situation, über die Einschätzung ihrer Bedeutung bis zur Wirkweise des Hormons.</p>			
4662632	Pubertät - Was mit Jungen und Mädchen geschieht			
	S	20 min, f	2011	A(3-7);
	<p>Die Körper von Jungen und Mädchen entwickeln sich im Alter von etwa neun bis achtzehn Jahren auf unterschiedliche Art und Weise. Was geschieht mit heranwachsenden Jungs? Welche Veränderungen erleben heranwachsende Mädchen? Wie entstehen Babys? Dieser Film beantwortet die Fragen der Kinder und Teenager. Er geht ein auf die Entwicklung der Geschlechtsorgane und der sekundären Geschlechtsmerkmale, erklärt Befruchtung und Geburt. Er erläutert die biologischen und mentalen Veränderungen auf dem Weg zum Erwachsenen, gibt Tipps zu Hygiene, Ernährung und Fitness. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Sprechertext; Quiz; Diskussionsanregungen; Glossar; Beiheft.</p>			
4662815	Lass uns drüber reden			
	S	16 min, f	2011	A(5-9);
	<p>Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall. Studien belegen, dass Jugendliche über Internetportale auch regelmäßig Zugang zu so genannter harter Pornografie haben. Da sie jedoch selbst kaum Erfahrung mit Partnerschaft und Sexualität haben, besteht die Gefahr, dass diese Bilder zu Vorlagen für ihre eigene Sexualität werden. Ein Themenfeld dieses Mediums ist die Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Liedtexte und Gesten in so genannten "Porno-Raps" oder von Vorbildern wie Pop-Sängerinnen werden analysiert. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst auf ihren Profileseiten in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4663558	Cola lauwarm			
	<i>Ein Kurzfilm über die Peinlichkeiten des Erwachsenwerdens</i>			
	S	14 min, f	2011	A(5-8);
	<p>Caro (11) darf bei ihrer besten Freundin Ulli übernachten. Josi ist auch da und schon fühlt Caro sich wie das fünfte Rad am Wagen. Zum Glück gibt es da noch Gregor, den älteren Bruder von Ulli, in den Caro heimlich verknallt ist. Doch ausgerechnet in dieser Nacht passiert Caro etwas, für das sie sich sehr schämt und das sie lieber geheim hält. Als es dadurch am nächsten Morgen zu einem Missverständnis gegenüber Gregor kommt, muss Caro viel Mut beweisen, um alles aufzuklären.</p>			
4663788	Zyklus der Frau - Die erste Periode			

	S	26 min, f	2016	A(8-13);
<p>Der Film zeigt anhand eines Aufklärungsseminars an einer Mädchenschule, wie Mädchen an das Thema der weibliche Zyklus und die erste Periode behutsam herangeführt werden können. Auch die Empfindungen und Probleme der Mädchen werden in Interviews angesprochen. Zusatzmaterial: 30 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial in Schüler und Lehrerfassung (15 S.); 6 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Der Unterrichtsfilm beschäftigt sich mit der Gleichung des Lebens (Geschlechtsorgane der Frau, des Mannes und Zeugung). Die einzelnen Zyklusphasen werden dargestellt: von der „Vorbereitung für einen besonderen Gast“ hin zur ersten Zyklusphase bis zum Eisprung und der abschließenden zweiten Zyklusphase. Auch wird auf die fruchtbare Zeit und Regelblutung eingegangen. Den Abschluss bilden die Wechseljahre.</p>				
Partnerschaft				
4602735	Ich, du - wir? ! Zum ersten Mal verliebt			
	S	23 min, f	2011	A(7-8);
<p>Da steht sie und lächelt! Und die Gefühle fahren Achterbahn. Leo (15) ist zum ersten Mal verliebt. Allerdings weiß er nicht so recht, wie er an Lisa herankommen soll. Der erste Anlauf scheitert prompt. Der Film ermutigt junge Menschen dazu, sich über Vorstellungen, Fragen und Wünschen hinsichtlich der Themen "Erste Liebe", "Partnerschaft" und "Sexualität" auszutauschen und darüber nachzudenken. Zusatzmaterial ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (pdf); 10 Arbeitsblätter (Word); Broschüren; Filmkommentare; Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.</p>				
4610577	Tougher Yet			
<i>Ein Test und alles wird anders</i>				
	S	16 min, f + sw	2007	A(8-13);
<p>Marcus und Sarah leben schon länger glücklich zusammen und haben auf ihren Reisen durch die Welt gemeinsam viel erlebt. In der letzten Zeit ist ihre Beziehung jedoch in eine Krise geraten. Marcus zeigt sich Sarah gegenüber immer abweisender, ohne dass er ihr den wahren Grund für sein Verhalten gesagt hätte: Marcus hat sich mit Aids infiziert. Sein abweisendes Verhalten macht es wiederum Sarah schwer, ihm mitzuteilen, dass sie schwanger ist. Da es beiden nicht gelingt, offen miteinander zu reden, spitzt sich die Situation immer weiter zu. Nur eine Aussprache kann helfen. Ob und in welcher Form sie stattfinden wird und zu welchen Konsequenzen sie führt, lässt der Film offen.</p>				
4611208	Liebe? Sex! Und Zärtlichkeit?			
<i>Darstellung von Sexualität in den Medien</i>				
	S	39 min, f	2016	A(8-13);
<p>Ob im Internet, im Fernsehen oder in der Werbung - sexualisierte Bilder und Inhalte sind allgegenwärtig. Häufig vermittelt die mediale Darstellung von Sexualität allerdings völlig unrealistische "Leistungs"-Erwartungen. Junge Menschen werden dadurch unter Druck gesetzt, ein selbstbestimmter Umgang mit der eigenen Körperlichkeit erschwert. Der Kurzfilm "kalt küssen" greift diesen Sachverhalt auf sensible Weise auf. Er erzählt die Geschichte von Janosch und Joline, die sich zueinander hingezogen fühlen. Doch ihre Freunde drängen sie zu Dingen, zu denen sie noch nicht bereit sind . . . Ergänzt durch umfangreiches Zusatzmaterial, bietet die Produktion zahlreiche Impulse, um die Themen Liebe und Sexualität im Unterricht zu behandeln. Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Filme:</p> <p>Kalt küssen (11:00 min): (Deutschland 2014; Regie: Luise Brinkmann)</p> <p>Interviews mit den Schauspielern (18:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach)</p> <p>Interview mit der Regisseurin Luise Brinkmann (10:00 min): (Deutschland 2015; Kamera: Mathis Hanspach)</p>				

4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);
	Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.			
4611489	Liebe - Zwei Kurzfilme			
	S	20 Min.	2020	A(8-13);
	Liebe - eines der großen Themen der Menschheit. Während der Begriff allgegenwärtig ist, fallen ganz unterschiedliche Sachverhalte darunter: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur christlichen Nächsten- und Gottesliebe. Anhand von mehreren Kurzfilmen geht die Produktion der Vielfalt des Phänomens Liebe nach und stellt dabei sowohl Bezüge zu weltlichen als auch religiösen Aspekten her.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4632601	Verliebt, verlobt, verheiratet			
	S	25 min, f	2008	A(4-6);
	Heute begibt sich Willi auf die Suche nach dem Geheimnissen der Liebe. Als Erstes schaut der Reporter in Eutin in Schleswig-Holstein vorbei. Dort steht die Bräutigamseiche, ein über 500 Jahre alter Baum, der lange Zeit der einzige der Welt mit eigener Postanschrift war. Der Baum ist eine Art öffentlicher Briefkasten. Wer an die Bräutigamseiche schreibt, sucht einen Partner oder eine Partnerin. Verlieben kann man sich bereits, wenn man jung ist. Liebe spürt man auch körperlich. Das Herz klopft, wenn der geliebte Mensch da ist oder tut weh, wenn man Liebeskummer hat. Rezepte gegen Liebeskummer lässt sich Willi von einer Psychosomatikerin erklären. Damit man schon früh weiß, was es mit der Liebe auf sich hat, ist Sebastian Kempf von Pro Familia in Sachen Aufklärung in Schulen unterwegs. Willi begleitet ihn in die 4. Klasse einer Grundschule. Und am Ende des Films darf Willi noch bei einer Trauung dabei sein.			
4660440	Geborgenheit auf Zeit			
	<i>Das Nürnberger Frauenhaus - Mädchentrauma - Mutterglück</i>			
	S	23 min, f	1999	A(10-13); Q;
	DAS NÜRNBERGER FRAUENHAUS: In Familien, die eigentlich Sicherheit und Schutz geben sollten, herrscht oft massive Gewalt: Männer schlagen Frauen und Kinder, beleidigen oder machen verletzend Witze. Das kann Jahre so gehen. Manchmal jedoch halten es die betroffenen Frauen nicht mehr aus. Geprügelt und gedemütigt fliehen sie aus ihrer Wohnung. Dann gibt es einen Ort, wo sie hin können. Das Frauenhaus. MÄDCHENTRAUMA - MUTTERGLÜCK: Der Film beschäftigt sich mit den Problemen minderjähriger Mütter, die meist alleinstehend und ohne abgeschlossene Berufsausbildung ihre Kinder aufziehen müssen.			
4660793	Mann und Frau - Was uns wirklich unterscheidet			
	<i>Teil 1: Herrschaft der Hormone</i>			
	S	44 min, f	2005	A(11-13); BB; Q;
	Männer und Frauen passen nicht zusammen. "Sie" kann nicht einparken, und "Er" nicht zuhören. Es scheint als ob viele Klischees in Bezug auf das Geschlechterbild zutreffen. Aber ist das wirklich so? Diese Frage beantwortet die dreiteilige BBC-Serie MANN UND FRAU - WAS UNS WIRKLICH UNTERSCHIEDET. In dieser populärwissenschaftlichen und unterhaltsamen Serie wird der kleine Unterschied zwischen den Geschlechtern mit zahlreichen Experimenten sichtbar gemacht. Sie zeigt, wie Hormone unser Denken prägen, warum Liebe blind macht und wie man die Voraussetzungen für eine funktionierende Beziehung schafft, wenn die anfängliche Liebe am schwinden ist. . . DVD 1: HERRSCHAFT DER HORMONE Fünf Männer und Frauen treten gegeneinander an, um eines herauszufinden: "tickt" ihr Gehirn weiblich oder männlich? Sie müssen Gefühle anderer Menschen deuten, ihr Mitgefühl zeigen und die Aktivität ihrer Gehirnareale messen lassen. Männer müssen Babys wickeln und Frauen mit dem Bagger fahren.			
4660794	Mann und Frau - Was uns wirklich unterscheidet			

	<i>Teil 2: Traumpartner verzweifelt gesucht</i>			
	S	44 min, f	2005	A(10-13); BB; Q;
	<p>Männer und Frauen passen nicht zusammen. "Sie" kann nicht einparken, und "Er" nicht zuhören. Es scheint als ob viele Klischees in Bezug auf das Geschlechterbild zutreffen. Aber ist das wirklich so? Diese Frage beantwortet die dreiteilige BBC-Serie MANN UND FRAU - WAS UNS WIRKLICH UNTERSCHIEDET. In dieser populärwissenschaftlichen und unterhaltsamen Serie wird der kleine Unterschied zwischen den Geschlechtern mit zahlreichen Experimenten sichtbar gemacht. Sie zeigt, wie Hormone unser Denken prägen, warum Liebe blind macht und wie man die Voraussetzungen für eine funktionierende Beziehung schafft, wenn die anfängliche Liebe am schwinden ist. . .</p> <p>DVD 2: TRAUMPARTNER VERZWEIFELT GESUCHT. . . Der erste Eindruck entscheidet: Männer wissen es nach drei Sekunden, Frauen lassen sich immerhin drei Minuten Zeit, um sich für einen Partner zu entscheiden. Aber was macht einen Menschen überhaupt attraktiv für uns?</p>			
4660795	Mann und Frau - Was uns wirklich unterscheidet			
	<i>Teil 3: Die perfekte Beziehung</i>			
	S	44 min, f	2005	A(10-13); BB; Q;
	<p>Männer und Frauen passen nicht zusammen. "Sie" kann nicht einparken, und "Er" nicht zuhören. Es scheint als ob viele Klischees in Bezug auf das Geschlechterbild zutreffen. Aber ist das wirklich so? Diese Frage beantwortet die dreiteilige BBC-Serie MANN UND FRAU - WAS UNS WIRKLICH UNTERSCHIEDET. In dieser populärwissenschaftlichen und unterhaltsamen Serie wird der kleine Unterschied zwischen den Geschlechtern mit zahlreichen Experimenten sichtbar gemacht. Sie zeigt, wie Hormone unser Denken prägen, warum Liebe blind macht und wie man die Voraussetzungen für eine funktionierende Beziehung schafft, wenn die anfängliche Liebe am schwinden ist. . .</p> <p>DVD 3: DIE PERFEKTE BEZIEHUNG Die Statistiken zeigen es: ein Großteil aller Ehen geht in die Brüche. Doch Wissenschaftler glauben herausgefunden zu haben, wieso manche Beziehungen ein Leben lang halten. Sie gehen sogar so weit zu behaupten, vorherzusagen zu können, wie lang eine Ehe dauern wird. Sie sind sich sicher, das Geheimnis wahrer Liebe entschlüsselt zu haben.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660945	Sexualaufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>LIEBE! (ca. 59 min): Video 42 63116 Mit der Darstellung von sechs Liebesbeziehungen zwischen Jugendlichen beleuchtet der Dokumentarfilm das Thema Liebe in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu gehören z. B. Sich kennenlernen; Beziehung gestalten; Sexualität; Die Reaktion der Eltern; Erwachsen werden; Erfüllte wie unerfüllte Sehnsucht; Frustration und Verlust. Dies geschieht ausschließlich in Selbstaussagen und Gesprächen der Jugendlichen untereinander.</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 30 min): Video 42 60775 Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal".</p> <p>Vierteilige Serie zur Suchtprävention "Typen wie du und ich" Teil 1 und Teil 3 auf dieser DVD</p> <p>Teil 1 " Blind mit Vollgas" (30 Min.) Video 42 61107 Wenn es wenigstens die Liebe wäre, die den jungen KfZ-Mechaniker und Hobbyrallyefahrer Bernd blind machte. Aber es ist sein Ehrgeiz, immer und überall der Beste sein zu müssen. Im Umgang mit den Frauen funktioniert sein Ehrgeiz aber diesmal nicht.</p> <p>Teil 3 "Strandjäger" (30 Min.) Video 42 61109 Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p>			

	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660946	Sexualaufklärung 2			
	<i>7 Folgen der Serie "Der Liebe auf der Spur"</i>			
	S	175 min, f	2006	A(7-11);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur":</p> <p>ICH KANN MICH GUT LEIDEN (ca. 25 min): Video 42 60301 Die erste Periode ist für Nicole ein wichtiges Ereignis. Sie fühlt sich auf einmal sehr erwachsen. Der 14-jährige Sven dagegen erlebt die erwachende Sexualität nur in verwirrenden Träumen, in denen vor allem Nicole eine Rolle spielt.</p> <p>HINGEFLOGEN - HERZ VERBOGEN (ca. 25 min): Video 42 60302 Sven hat Probleme. Ausgerechnet Nicole findet bei ihm ein Pornoheft. Außerdem ist er durch das Erlebnis mit Martin beim Zelten verunsichert. Ist er vielleicht homosexuell. Nicole hat sich in Zebu verliebt, der hat aber nur Augen für Katja.</p> <p>LASS UNS REDEN - HÖR MIR ZU (ca. 25 min): Video 42 60303 Nicole lernt Wolf kennen und Sven freundet sich mit Steffi an. Die jungen Paare bemerken, dass eine Freundschaft gar nicht so einfach ist. Sie erleben, dass ineinander verliebt zu sein auch besonders empfindlich machen kann.</p> <p>WAS MEIN HERZ BEWEGT (ca. 25 min): Video 42 60304 Woran erkennt man eigentlich die Liebe, fragt sich Katja, die durch Zebus Verhalten verunsichert wird. Rainer und Edgar bekennen sich offen zu ihrer homosexuellen Partnerschaft. Crissi hat sehr romantische Vorstellungen von der Liebe.</p> <p>MEINST DU MICH (ca. 25 min): Video 42 60305 Katja und Zebu haben sich vorgenommen, dass es endlich passieren soll. Aber sie erfahren, dass sich Gefühle und Stimmung dazu nicht planen lassen. Und die Verhütung? Zebu hat sich darüber keine Gedanken gemacht, das sei Katjas Sache.</p> <p>ICH DACHTE, WIR SIND ALT GENUG (ca. 25 min): Video 42 60306 Katja versteht unter Partnerschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Zebu denkt anders. Das ist für Katja schmerzlich, da sie Angst hat, schwanger zu sein. Nach einer Untersuchung beim Arzt bestätigt sich der Verdacht nicht.</p> <p>. . . UND WIR FANGEN NEU AN (ca. 25 min): Video 42 60307 Der 70-jährige Herr Schwertfeger fängt ein neues Leben an und zieht zu seiner Freundin. Rainer und Edgar eröffnen eine Kfz-Werkstatt. Nicoles Mutter hat einen neuen Partner, was Nicole Probleme bereitet. Claudia bekommt ihr Baby und heiratet.</p> <p>Teil 8 "Etwas hat sich geändert" befindet sich auf der DVD 46 60947</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660947	Sexualaufklärung 3			
	<i>Teil 8 "Der Liebe auf der Spur" und 6 Folgen der Serie "Sechs mal Sex und mehr . . . "</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>Der Liebe auf der Spur - Teil 8 ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Video 42 60308 Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>Sechs mal Sex und mehr . . . DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Video 42 60775 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Video 42 60776 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Video 42 60780 (2 Teile: "Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Video 42 60777 (2 Teile: " Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): 42 60778 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Video 42 60779 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>				
	<p><u>Informationen zur Gesundheit</u></p>				
<p>4660953</p>	<p>Familienplanung</p>				
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="316 1525 518 1568">S</td> <td data-bbox="518 1525 718 1568">140 min, f</td> <td data-bbox="718 1525 917 1568">2006</td> <td data-bbox="917 1525 1401 1568">A(7-13); Q;</td> </tr> </table>	S	140 min, f	2006	A(7-13); Q;
S	140 min, f	2006	A(7-13); Q;		

	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>BEIFAHRENER - MÄNNER BEI DER GEBURT (ca. 28 min) Der Film zeigt auf eindrückliche, aber behutsame Weise, wie drei Männer die Geburt ihrer Kinder erleben. Durch die Begleitung der Männer vor, während und nach der Geburt werden mit Hilfe von Interviews und einer sensiblen Kameraführung verschiedene Sichtweisen von Männern auf die Geburt ihrer Kinder gezeigt, die vielfältige Identifikations- und Reflexionsmöglichkeiten für werdende Väter bieten.</p> <p>KINDERWUNSCH, 4 Folgen (ca. 83 min) Ein kleines Wunder: Die Fortpflanzung (1) Wenn ein Traum in Erfüllung geht . . . (2) Sehnsucht nach einem Kind (3) Warum gerade wir? - Kinderlosigkeit (4) Enthalten sind die Folgen: Ein kleines Wunder, die Fortpflanzung; Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht. . . ; Sehnsucht nach einem Kind; Warum gerade wir?</p> <p>AUS ZWEI WERDEN DREI (ca. 30 min) Ein Zusammenschnitt von Szenen aus der Serie "Sterne des Südens" der ARD. Die Filmszenen beschreiben eine bedeutende Phase im Leben eines Paares - die Familiengründung. Dabei wurden einige typische Veränderungen nach der Geburt des ersten Kindes komprimiert filmisch umgesetzt.</p>			
4661539	Verantwortung in der Sexualität			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);
	<p>„Verantwortung in der Sexualität“ beschreibt neben unterschiedlichen persönlichen, religiösen und kulturellen Normvorstellungen, die mit Sexualität und Partnerschaft verknüpft werden, vor allem die Verantwortung für Verhütung. Die DVD soll dazu beitragen, dass Verhütung bereits bei den ersten unerfahrenen Kontakten ein absolutes und routiniertes MUSS für Jugendliche und junge Erwachsene ist. Der Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten steht im Zentrum dieser DVD. Dabei appelliert sie gleichermaßen an die Verantwortung von Mädchen und Jungen. Sie zeigt die Folgen von ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten auf.</p> <p>Die DVD stellt die richtige Anwendung und den Umgang mit Kondomen dar und gibt Einblicke bei anderen Verhütungsmitteln und –methoden. Am Beispiel „Anti-Baby-Pille“ wird der Besuch beim Gynäkologen oder der Gynäkologin gezeigt. Der Film macht deutlich, dass es sich bei der „Pille danach“ nicht um ein Verhütungsmittel, sondern ein Notfallmedikament mit vielen Nebenwirkungen handelt.</p> <p>Ein weiteres Kapitel geht auf gesetzliche Grenzen sowie auf interkulturelle und religiöse Verantwortung bei Partnerschaft und Sexualität ein und soll Verständnis und gegenseitiges Respektieren und Tolerieren lehren. Die DVD macht deutlich, dass jeder für sich herausfinden muss, was und wann er oder sie es will. Niemand darf sich drängen lassen oder andere bedrängen, um eine schöne Sexualität erfahren zu können.</p>			
4661540	Sexualität - Partnerschaft - Familie			
	S	13 min, f	2008	A(9-13);
	<p>„Sexualität – Partnerschaft – Familie“ ist die letzte DVD in unserem Zyklus zur Sexualerziehung. Der Einsatz wird von uns ab Klassenstufe 9 empfohlen. Die DVD setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander.</p> <p>Ausgehend vom Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperlicher Unversehrtheit, zeigt er Möglichkeiten und Grenzen der Sexualität auf. Er stellt hetero-, homo- oder bisexuelle Kontakte und Partnerschaften wertfrei vor. Der Film zeigt, dass jeder Mensch sexuelle Phantasien entwickelt, mit denen er einen Umgang finden muss. Er stigmatisiert sexuelle Phantasien nicht, sondern hilft, sie als Teil der eigenen Sexualität zu begreifen. Wichtig in der Sexualität ist, dass der Partner sich darin ebenso wohl fühlt wie man selbst. So bezieht der Film auch klar Stellung zu den Grenzen von Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt.</p> <p>Wertvorstellungen in Beziehungen und Partnerschaft entwickeln sich im Laufe der Jahre und Begriffe wie Treue und Liebe gewinnen an Bedeutung. Dabei geht der Film auch auf interkulturelle und religiöse Aspekte von Partnerschaft und Ehe ein. Bei persönlicher Reife wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen. Die DVD gibt Einblicke in verschiedene Lebensmodelle und zeigt Geburtsvorbereitung und Geburt.</p>			

4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissis erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
4662722	Voll Porno, oder was?			
	S	14 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Sexuelle oder pornografische Botschaften begegnen Jugendlichen fast überall: In Liedtexten, in Musikclips, in der Werbung, im Fernsehen, im Internet, in Videospiele oder auf dem Handy. Ein Themenfeld des Mediums ist die kritische Betrachtung einer zunehmend sexualisierten Sprache, die oft beleidigend und diskriminierend ist. Schönheitsideale und Darstellungen der Jugendlichen selbst in sozialen Netzwerken werden hinterfragt. Schließlich geht das Medium darauf ein, dass es bei Pornografie nicht um Partnerschaft, Liebe und Sexualität geht und dass Bedürfnisse wie Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinnlichkeit in der Pornografie nicht vorkommen, denn hier geht es meist nur um "schneller, härter, lauter". Selbstverständlich werden keine pornografischen Abbildungen gezeigt. Am Ende steht der Appell, die eigene Sexualität im individuellen Tempo und in einem vertrauensvollen partnerschaftlichen Umfeld zu entdecken. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663657	Mein erstes Mal			
	<i>Eine Liebesnacht fürs Leben</i>			
	S	30 min, f	2011	A(9-11); Q;

	<p>Der erste Sex, das erste Mal. Ein ganz besonderer und intimer Moment im Leben. Diese erste gemeinsame Liebesnacht erlebt jeder anders. Und welche Rolle spielt beim Sex die Liebe? Die einen schmunzeln und schwelgen in Erinnerungen, die anderen sind verlegen und peinlich berührt und nur wenige mögen überhaupt darüber reden. Katy und Patrick entsprechen, laut einer aktuellen Studie der "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung" (BGZA), dem Trend, dass Jugendliche sich mit dem ersten Sex wieder mehr Zeit lassen und auch ohne Scheu über Verhütung reden. Witzig, temperamentvoll und immer noch verliebt erzählen, neben den beiden Protagonisten, weitere, ganz unterschiedliche Paare auf einem Interview-Sofa über ihr erstes Mal. Und das verlief nicht immer so, wie sie es sich gewünscht hätten. Ihre Erzählungen sind ein Spiegel der jeweiligen Generation, gefangen im gesellschaftlichen Denken ihrer Zeit, wie bei Christa, 77 Jahre, und ihrem Mann Gerd, 79 Jahre, aus Hamburg.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Szenefotos; 5 Bilder; 1 Textblatt; Infos zum Film und Materialien; didaktisch-methodische Tipps; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; 6 Szenefotos; 5 Bilder; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z</p>			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?			
Schwangerschaft und Geburt				
4601055	Schwangerschaft - Ein Mensch entsteht (Embryonalentwicklung)			
	S	15 min f	1994	A(4-8);
	Der Film informiert über die biologischen Grundvorgänge bei Schwangerschaft und Geburt. Trickdarstellungen zeigen die Entwicklungen des Kindes im Mutterleib von der Befruchtung bis zur Geburt. Da sich dieser Film an Adressaten der Schuljahre 5 und 6 wendet, wird der Geburtsvorgang selbst nur aus der Perspektive der gebärenden Frau dargestellt.			
4602777	Der weibliche Zyklus			
	S	12 min, f	2011	A(7-10);
	Der weibliche Zyklus wird von einer Vielzahl von Hormonen bestimmt. Nach dem Eintreten der ersten Menstruation sind Frauen geschlechtsreif und fortpflanzungsfähig. Die didaktische DVD gibt einen Überblick über die weiblichen Geschlechtsorgane. Der durch Hormone gesteuerte Ablauf des weiblichen Zyklus mit seinen charakteristischen Phasen wird genau betrachtet. Zusätzlich wird die Empfängnisverhütung durch Pille und Minipille thematisiert. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsblätter, Grafiken, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4611153	Wege zum Kind - Fruchtbarkeit und Fortpflanzung			
	S	30 min, f	2015	A(9-13);
	<p>Wann ist der richtige Zeitpunkt, ein Kind zu bekommen? Die Produktion erläutert die Grundlagen der natürlichen Fortpflanzung und erklärt, was Fruchtbarkeit bedeutet. Mögliche Ursachen einer Unfruchtbarkeit wie Chlamydien, übermäßiger Nikotin- und Alkoholkonsum oder das fortschreitende Alter der Frau werden benannt. Viele Paare verschieben ihren Kinderwunsch jedoch in eine spätere Lebensphase, obwohl die Risiken bei späten Schwangerschaften erhöht sind. Bleibt der Kinderwunsch unerfüllt, verspricht die Reproduktionsmedizin Hilfe. Techniken wie Insemination und In-vitro-Fertilisation werden vorgestellt und die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Medizin aufgezeigt.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter (PDF/Word); 2 Bilder; 26 Grafiken; 3 Texte; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Natürliche Fortpflanzung (04:10 min) Ursachen für Unfruchtbarkeit (07:40 min) Familienplanung (03:40 min) Techniken der Reproduktionsmedizin (13:00 min)</p>			
	<u>Der Körper des Menschen</u>			

4660167	Wunder des Lebens			
	S	52 min, f	2002	A(9-11);
	Die Fortpflanzung ist ein ausgeklügelter Teil des Lebens. Ausgehend von Gestalt und Funktion der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane, der komplizierten Bereitstellung von Ei und Samen, der Vereinigung, der Reise der Samenzelle durch die Gebärmutter und Eileiter bis zum Ei, das eine von 200 - 300 Millionen Samenzellen befruchtet. Ebenso wird der Entstehungsprozess eines neuen Menschen nach der Befruchtung gezeigt. Von der Teilung des befruchteten Eis, dem Einnisten in die Gebärmutterwand, zu den verschiedenen Entwicklungsstufen des Embryos im Mutterleib bis zur Geburt.			
4660687	Alles über Schwangerschaft			
	<i>Bitte die DVD vor dem Einsatz im Unterricht sichten!</i>			
	S	50 min, f	2003	A(8-13);
	Diese Dokumentation des Discovery Channels zeichnet die Entwicklung des Kindes im Mutterleib von der Befruchtung bis zur Geburt in beeindruckenden und faszinierenden Bildern nach. Neun Monate, die für das Ungeborene und die werdende Mutter eine Zeit raschen Wachstums und dramatischen Wandels bedeuten: das Abenteuer Schwangerschaft. Zusatzmaterial: Babymassage; Trailer (ca. 40 min).			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660953	Familienplanung			
	S	140 min, f	2006	A(7-13); Q;
	Die DVD enthält die Filme: BEIFAHRENER - MÄNNER BEI DER GEBURT (ca. 28 min) Der Film zeigt auf eindruckliche, aber behutsame Weise, wie drei Männer die Geburt ihrer Kinder erleben. Durch die Begleitung der Männer vor, während und nach der Geburt werden mit Hilfe von Interviews und einer sensiblen Kameraführung verschiedene Sichtweisen von Männern auf die Geburt ihrer Kinder gezeigt, die vielfältige Identifikations- und Reflexionsmöglichkeiten für werdende Väter bieten. KINDERWUNSCH, 4 Folgen (ca. 83 min) Ein kleines Wunder: Die Fortpflanzung (1) Wenn ein Traum in Erfüllung geht . . . (2) Sehnsucht nach einem Kind (3) Warum gerade wir? - Kinderlosigkeit (4) Enthalten sind die Folgen: Ein kleines Wunder, die Fortpflanzung; Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht. . . ; Sehnsucht nach einem Kind; Warum gerade wir? AUS ZWEI WERDEN DREI (ca. 30 min) Ein Zusammenschnitt von Szenen aus der Serie "Sterne des Südens" der ARD. Die Filmszenen beschreiben eine bedeutende Phase im Leben eines Paares - die Familiengründung. Dabei wurden einige typische Veränderungen nach der Geburt des ersten Kindes komprimiert filmisch umgesetzt.			
4661538	Sexuelle Aufklärung			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);
	Der Film erläutert in wissenschaftlichen Animationen und Abbildungen die äußeren Geschlechtsorgane mit Penis, Vorhaut und Eichel beziehungsweise den Schamlippen, der Klitoris und dem Scheideneingang. Vorgestellt werden die männlichen und weiblichen Entwicklungsmerkmale im Verlauf der Pubertät. Animationen zeigen die inneren Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erklären Menstruation sowie die Produktion von Sperma. Ein weiteres Kapitel widmet sich der Frage "was passiert beim Sex?" und gibt zunächst eine Definition von Sexualität und erklärt den Geschlechtsverkehr. Eine Animation zeigt den Weg der männlichen Samenzelle zur weiblichen Eizelle und veranschaulicht die Befruchtung. Anschließend wird die Zellteilung, die embryonale Phase des Fötus bis zum geburtsfähigen Baby animiert dargestellt. Zum Schluss geht der Film auf das Thema Verhütung ein und erläutert den Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell ansteckenden Krankheiten.			
4661840	Das Wunder des Lebens - Faszination Liebe			
	<i>Ein Film von Lennart Nilsson</i>			
	S	45 min, f	2001	A(8-13);

	Dokumentiert wird die Entstehung eines Menschen. Es beginnt mit dem Wettlauf von 500 Millionen Samenzellen und dem Kampf um die Eizelle der Frau, bei dem nur einer, der Beste, gewinnt. Was danach beginnt, ist die faszinierende Entwicklung eines menschlichen Embryos, mikroskopisch genau eingefangen. In 2000facher Vergrößerung wird der Prozess der Entstehung bis hin zur Geburt eines Babys gezeigt.			
4661873	Unser Baby kommt			
	<i>Ein Begleiter durch neun wunderbare Monate - 2 DVDs</i>			
	S	250 min, f	2008	A(10-13);
	Dieser Film soll Schüler/-innen den Einstieg und den Umgang rund um die Thematik Geburtsvorbereitung erleichtern. Hebamme Alexandra Gendelmann, selbst dreifache Mutter, führt kompetent, unverkrampft und zugleich unterhaltsam durch das Programm. In ihrem Geburtsvorbereitungskurs geht es um folgende Themen: die wichtigsten Phasen der Schwangerschaft und der Geburt, Antworten auf die dazu gehörenden 50 häufigsten Fragen, eine Gegenüberstellung von Klinik, Geburtshaus und Hausgeburt und ein Besuch bei einem Pränataldiagnostiker.			
4662870	Ein Leben entsteht			
	<i>Zeugung, Entwicklung, Geburt</i>			
	S	21 min, f	2001	A(7-10);
	Wenn ein Kind geboren wird, hat es schon eine lange Entwicklung hinter sich. Der Film zeigt die Entstehung eines Menschen vom Eisprung bis zur Geburt. Beeindruckende Bilder dokumentieren die Vereinigung von Samenzelle und Eizelle, die Zellteilung, die Entwicklung des Embryos in den verschiedenen Schwangerschaftswochen und schließlich die Geburt. Durch exzellente Detailaufnahmen vom Embryo im Mutterleib erhalten die Schüler Informationen zu den Entwicklungsstadien der Organe, Gliedmaßen und Sinne. Wie entsteht das Herz? Wann ist das Geschlecht ausgebildet? Welche Geräusche nimmt ein Fetus im vierten Schwangerschaftsmonat wahr? Diese und andere Fragen werden im Film geklärt.			
4663788	Zyklus der Frau - Die erste Periode			
	S	26 min, f	2016	A(8-13);
	Der Film zeigt anhand eines Aufklärungsseminars an einer Mädchenschule, wie Mädchen an das Thema der weibliche Zyklus und die erste Periode behutsam herangeführt werden können. Auch die Empfindungen und Probleme der Mädchen werden in Interviews angesprochen. Zusatzmaterial: 30 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial in Schüler und Lehrerfassung (15 S.); 6 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien. Weiterführende Informationen: Der Unterrichtsfilm beschäftigt sich mit der Gleichung des Lebens (Geschlechtsorgane der Frau, des Mannes und Zeugung). Die einzelnen Zyklusphasen werden dargestellt: von der „Vorbereitung für einen besonderen Gast“ hin zur ersten Zyklusphase bis zum Eisprung und der abschließenden zweiten Zyklusphase. Auch wird auf die fruchtbare Zeit und Regelblutung eingegangen. Den Abschluss bilden die Wechseljahre.			
4663899	Vierzehn - Erwachsen in neun Monaten			
	S	92 min, f	2011	A(7-10); J;
	Als Fabienne erfährt, dass sie schwanger ist, kann sie es zuerst nicht glauben. Sie dachte, bei einem Mal wird schon nichts passieren. Zunächst überlegt sie abzutreiben, doch dann entscheidet sie sich für das Kind. Und sie freut sich darauf. Das Umfeld reagiert zwiespältig und ihr Freund ist verunsichert, denn - Fabienne ist erst vierzehn. Auch Steffi, Lisa und Laura sind ungewollt schwanger geworden und auch sie haben die wichtigste Entscheidung ihres Lebens - eine Entscheidung über Leben oder Tod - mit vierzehn Jahren fällen müssen. Der Film begleitet vier Mädchen auf ihrem Weg von der Schwangerschaft bis zum Muttersein. Er zeigt, welche Konsequenzen diese Entscheidung trägt, wie die Mädchen und ihre Umgebung mit der neuen Situation umgehen und wie sie ihr Leben mit Kind meistern. Zusatzmaterial: Film-Extra zu Fabienne; Bilder; Infos zum Film und den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 2 Themenblätter; 7 Infoblätter; 7 Arbeitsblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links.			
Empfängnisverhütung				
4601047	Empfängnisverhütung - Schlüssel-Erlebnisse in Sachen Empfängnisverhütung			

	S	17 min f	1992	A(5-13); J; Q;
	In den meisten Fällen übernimmt die Frau/das Mädchen ganz selbstverständlich alleine die Verantwortung für die Empfängnisverhütung. Der Film handelt von den dabei auftauchenden Fragen und Problemen und vom partnerschaftlichen Umgang mit diesem heiklen Thema.			
4602777	Der weibliche Zyklus			
	S	12 min, f	2011	A(7-10);
	Der weibliche Zyklus wird von einer Vielzahl von Hormonen bestimmt. Nach dem Eintreten der ersten Menstruation sind Frauen geschlechtsreif und fortpflanzungsfähig. Die didaktische DVD gibt einen Überblick über die weiblichen Geschlechtsorgane. Der durch Hormone gesteuerte Ablauf des weiblichen Zyklus mit seinen charakteristischen Phasen wird genau betrachtet. Zusätzlich wird die Empfängnisverhütung durch Pille und Minipille thematisiert. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsblätter, Grafiken, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4611153	Wege zum Kind - Fruchtbarkeit und Fortpflanzung			
	S	30 min, f	2015	A(9-13);
	Wann ist der richtige Zeitpunkt, ein Kind zu bekommen? Die Produktion erläutert die Grundlagen der natürlichen Fortpflanzung und erklärt, was Fruchtbarkeit bedeutet. Mögliche Ursachen einer Unfruchtbarkeit wie Chlamydien, übermäßiger Nikotin- und Alkoholkonsum oder das fortschreitende Alter der Frau werden benannt. Viele Paare verschieben ihren Kinderwunsch jedoch in eine spätere Lebensphase, obwohl die Risiken bei späten Schwangerschaften erhöht sind. Bleibt der Kinderwunsch unerfüllt, verspricht die Reproduktionsmedizin Hilfe. Techniken wie Insemination und In-vitro-Fertilisation werden vorgestellt und die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Medizin aufgezeigt. Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter (PDF/Word); 2 Bilder; 26 Grafiken; 3 Texte; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Natürliche Fortpflanzung (04:10 min) Ursachen für Unfruchtbarkeit (07:40 min) Familienplanung (03:40 min) Techniken der Reproduktionsmedizin (13:00 min)			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660946	Sexualaufklärung 2			
	<i>7 Folgen der Serie "Der Liebe auf der Spur"</i>			
	S	175 min, f	2006	A(7-11);

<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur":</p> <p>ICH KANN MICH GUT LEIDEN (ca. 25 min): Video 42 60301 Die erste Periode ist für Nicole ein wichtiges Ereignis. Sie fühlt sich auf einmal sehr erwachsen. Der 14-jährige Sven dagegen erlebt die erwachende Sexualität nur in verwirrenden Träumen, in denen vor allem Nicole eine Rolle spielt.</p> <p>HINGEFLOGEN - HERZ VERBOGEN (ca. 25 min): Video 42 60302 Sven hat Probleme. Ausgerechnet Nicole findet bei ihm ein Pornoheft. Außerdem ist er durch das Erlebnis mit Martin beim Zelten verunsichert. Ist er vielleicht homosexuell. Nicole hat sich in Zebu verliebt, der hat aber nur Augen für Katja.</p> <p>LASS UNS REDEN - HÖR MIR ZU (ca. 25 min): Video 42 60303 Nicole lernt Wolf kennen und Sven freundet sich mit Steffi an. Die jungen Paare bemerken, dass eine Freundschaft gar nicht so einfach ist. Sie erleben, dass ineinander verliebt zu sein auch besonders empfindlich machen kann.</p> <p>WAS MEIN HERZ BEWEGT (ca. 25 min): Video 42 60304 Woran erkennt man eigentlich die Liebe, fragt sich Katja, die durch Zebus Verhalten verunsichert wird. Rainer und Edgar bekennen sich offen zu ihrer homosexuellen Partnerschaft. Crissi hat sehr romantische Vorstellungen von der Liebe.</p> <p>MEINST DU MICH (ca. 25 min): Video 42 60305 Katja und Zebu haben sich vorgenommen, dass es endlich passieren soll. Aber sie erfahren, dass sich Gefühle und Stimmung dazu nicht planen lassen. Und die Verhütung? Zebu hat sich darüber keine Gedanken gemacht, das sei Katjas Sache.</p> <p>ICH DACHTE, WIR SIND ALT GENUG (ca. 25 min): Video 42 60306 Katja versteht unter Partnerschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Zebu denkt anders. Das ist für Katja schmerzlich, da sie Angst hat, schwanger zu sein. Nach einer Untersuchung beim Arzt bestätigt sich der Verdacht nicht.</p> <p>. . . UND WIR FANGEN NEU AN (ca. 25 min): Video 42 60307 Der 70-jährige Herr Schwertfeger fängt ein neues Leben an und zieht zu seiner Freundin. Rainer und Edgar eröffnen eine Kfz-Werkstatt. Nicoles Mutter hat einen neuen Partner, was Nicole Probleme bereitet. Claudia bekommt ihr Baby und heiratet.</p> <p>Teil 8 "Etwas hat sich geändert" befindet sich auf der DVD 46 60947</p>				
<u>Informationen zur Gesundheit</u>				
4660947	Sexualaufklärung 3			
<i>Teil 8 "Der Liebe auf der Spur" und 6 Folgen der Serie "Sechs mal Sex und mehr . . . "</i>				
S	200 min, f	2006	A(7-10);	

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>Der Liebe auf der Spur - Teil 8 ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Video 42 60308 Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>Sechs mal Sex und mehr . . . DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Video 42 60775 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Video 42 60776 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Video 42 60780 (2 Teile: "Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Video 42 60777 (2 Teile: " Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): 42 60778 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Video 42 60779 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660955	AIDS-Aufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Die DVD enthält die Filme: TV- UND KINO-SPOTS ZUR AIDS-AUFKLÄRUNG VON 1987 BIS 2003 (ca. 89 min)</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 3 (ca. 30 min) Strandjäger: Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. ".</p> <p>SCHAUERNEIGUNG (ca. 29 min): In einer Mischung aus Spielhandlung und Interviews unterhalten sich Jugendliche und Eltern über Sexualität und AIDS. Der Film schafft Gesprächsanlässe und eignet sich zur Diskussion, insbesondere mit diesen beiden Zielgruppen sowie für die offene Jugendarbeit.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660956	AIDS-Aufklärung 2			

	S	210 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>POSITIV LEBEN - PATRICK IST HIV INFIZIERT (ca. 38 min) Als Patrick, Besitzer der Cafe Bar "RC" erfährt, dass er HIV-Infiziert ist, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nicht nur die Beziehung zu seiner Frau Sammy wird anfangs in Mitleidenschaft gezogen, auch die Existenz des "RC" scheint bedroht. Aufgrund eines Zeitungsartikels über Patricks Infektion wird er boykottiert. Er hat Angst, dass die Menschen sich von ihm abwenden. Doch seine Frau und seine Freunde stehen zu ihm, bis er die Kraft findet, mit der HIV-Infektion zu leben.</p> <p>UNSICHTBARE MAUERN (ca. 103 min) Der Fernsehfilm schildert die Probleme eines jungen Familienvaters, der erfährt, dass er HIV-infiziert ist. Eindrucksvoll werden die auftretenden Schwierigkeiten in Familie, Beruf und Nachbarschaft dargestellt, aber auch die Unterstützung durch die AIDS-Hilfe und die Ehefrau. (Deutschland, 1990; Regie: Wolfgang Mühlbauer; Darsteller: Hannes Jaenicke, Heike Faber, Barbara Fenner)</p> <p>ULIS LETZTER SOMMER (ca. 45 min) Am Beispiel eines HIV-Infizierten Homosexuellen wird die Problematik des langsamen, aber unabwendbaren Sterbens und die Reaktion der Umwelt darauf wirkungsvoll aufgezeigt.</p> <p>AIDS GAHT UNS ALLE AN (ca. 25 min) Vor dem Hintergrund der Aids-Gefahr beschreibt der Film spielfilmartig den Beginn einer Schülerfreundschaft. Eingestreute Trick- und Dokumentarfilmteile liefern die zum Verständnis nötige Sachinformation. Im abschließenden Dokumentarteil schildert ein HIV-Positiver seine Erfahrungen.</p>			
4661003	TV- und Kinospots zur Aids-Aufklärung 1987 - 2006			
	S	DVD f	2006	A(7-13);
	Die DVD zeigt alle Spots zur Aids-Aufklärung aus den Jahren 1987 bis 2006.			
4661309	HIV Positiv - AIDS			
	S	22 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Der Film beschreibt Infektion und Krankheit und spricht offen über Ansteckungswege beim Sex. Er zeigt die weltweite Verbreitung der Immunschwächekrankheit und weist darauf hin, dass die Statistiken für Mitteleuropa seit Jahren stagnieren und die Ansteckungsgefahr keinesfalls rückläufig ist. Zudem klärt der Film über das Virus und seine Wirkung sowie den Krankheitsverlauf auf. Offen werden sexuellen Praktiken von hetero- und homosexuellen Paaren erläutert, bei denen HIV übertragen werden kann. Im Zentrum steht der Schutz vor AIDS durch die richtige und konsequente Anwendung von Kondomen. Außerdem beschreibt der Film den Umgang mit HIV-Infizierten, wo Risiken bestehen und wo es keine Risiken im Zusammenleben gibt. Der Film weist auf Beratungsmöglichkeiten und auf Anlaufstellen für einen HIV-Test hin. Er gibt Auskunft über Ablauf und Anonymität des HIV-Tests und erklärt, wann ein Test gemacht werden muss, was getestet wird und warum "negativ" positiv ist.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661465	Sexualität und Aufklärung			
	<i>Was man vor dem "ersten Mal" wissen sollte</i>			
	S	16 min, f	2008	A(4-9);
	<p>Christin und Melvin - beide 16 - sind jetzt schon fast ein Jahr zusammen. Eigentlich möchten sie gerne miteinander schlafen. Ist das in Ordnung? Was sollten sie vorher wissen? Christin geht mit ihrer Freundin zu einer Frauenärztin und informiert sich über Verhütungsmethoden. In der Schule erklärt ein Lehrer seinen Schülern, wofür Kondome da sind und wie man mit ihnen umgeht. Eine Animation zeigt Aufbau und Funktion der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane und veranschaulicht, wie sich menschliches Leben entwickelt. Mehrere Schülerinnen bekommen in dem Projekt „Baby auf Probe“ mithilfe von Säuglingspuppen einen Einblick, was es bedeutet, ein kleines Kind zu versorgen. Yara, die mit 16 schwanger geworden ist, erzählt, wie das Baby ihr Leben und ihren Tagesablauf verändert hat.</p>			
4661538	Sexuelle Aufklärung			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);

	Der Film erläutert in wissenschaftlichen Animationen und Abbildungen die äußeren Geschlechtsorgane mit Penis, Vorhaut und Eichel beziehungsweise den Schamlippen, der Klitoris und dem Scheideneingang. Vorgestellt werden die männlichen und weiblichen Entwicklungsmerkmale im Verlauf der Pubertät. Animationen zeigen die inneren Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erklären Menstruation sowie die Produktion von Sperma. Ein weiteres Kapitel widmet sich der Frage "was passiert beim Sex?" und gibt zunächst eine Definition von Sexualität und erklärt den Geschlechtsverkehr. Eine Animation zeigt den Weg der männlichen Samenzelle zur weiblichen Eizelle und veranschaulicht die Befruchtung. Anschließend wird die Zellteilung, die embryonale Phase des Fötus bis zum geburtsfähigen Baby animiert dargestellt. Zum Schluss geht der Film auf das Thema Verhütung ein und erläutert den Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell ansteckenden Krankheiten.			
4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr": ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissis erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988) DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994) FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees. HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994) ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994) HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994) LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)			
4662129	Hormonsystem II			
	<i>Hormone bei Mann und Frau</i>			
	S	28 min, f	2010	A(7-13);
	Enthalten sind 5 Filme rund um die Funktion geschlechtsspezifischer Hormone bei Mann und Frau: Geschlechtsentwicklung; Hormone beim Mann; Hormone bei der Frau; Hormone und Schwangerschaft; Hormone und Verhütung - "die Pille" Zusatzmaterial: 12 Grafiken; 10 Arbeitsblätter			
4662250	Sexuell übertragbare Krankheiten inkl. HIV/AIDS			
	<i>Filme für Schule und Jugendarbeit mit Begleitmaterial</i>			
	S	60 min, f	2009	A(7-13);

	<p>Inhalt/Abstract: Die Film-DVD unterstützt Lehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen bei zeitgemäßen Lernangeboten für Jungen und Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren. Je nach Lerngruppe ist der Einsatz ab 13 Jahren und ca. bis zu 18 Jahren sinnvoll.</p> <p>Videoebene (auf PC und DVD-Player nutzbar)</p> <p>Der Jugend-Spielfilm „Was ich will“ (25 min.) ist integral oder in acht anwählbaren Kapiteln abspielbar. Didaktische Auskopplungen: Schlüsselszene in drei Handlungsvarianten (Alternativen) und Gespräch mit einer jungen Mitarbeiterin der Aidshilfe (HIV-infiziert - und dann?).</p> <p>Fünf Animationsfilme (je ca. 5 min.) stellen in didaktischer Reduktion und anschaulicher Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Immunabwehr des menschlichen Körpers, - HIV-Infektion und AIDS, - Hepatitis B und HPV-Infektionen, - Bakteriell verursachte Infektionen“ sowie - Sexuell übertragbare Krankheiten - verschiedene Erreger vor. <p>"Kondom-Manual für Jugendliche" ist eine von Jugendlichen entworfene, filmische Anleitung zur korrekten Anwendung des Kondoms, in deutsch, englisch, französisch, russisch , türkisch (je 2 min.)</p> <p>ROM-Ebene (nur auf PC nutzbar) Als interaktive Zusatzangebote enthält die DVD Wissenstests mit Auswertung, teilweise getrennt für Mädchen und Jungen, und ein Lexikon mit 73 Begriffen.</p> <p>Speziell für Schulen konzipiertes, schriftliches Unterrichtsmaterial steht in Kürze zum Download bereit.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663657	Mein erstes Mal			
	<i>Eine Liebesnacht fürs Leben</i>			
	S	30 min, f	2011	A(9-11); Q;
	<p>Der erste Sex, das erste Mal. Ein ganz besonderer und intimer Moment im Leben. Diese erste gemeinsame Liebesnacht erlebt jeder anders. Und welche Rolle spielt beim Sex die Liebe? Die einen schmunzeln und schwelgen in Erinnerungen, die anderen sind verlegen und peinlich berührt und nur wenige mögen überhaupt darüber reden. Katy und Patrick entsprechen, laut einer aktuellen Studie der "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung" (BGZA), dem Trend, dass Jugendliche sich mit dem ersten Sex wieder mehr Zeit lassen und auch ohne Scheu über Verhütung reden. Witzig, temperamentvoll und immer noch verliebt erzählen, neben den beiden Protagonisten, weitere, ganz unterschiedliche Paare auf einem Interview-Sofa über ihr erstes Mal. Und das verlief nicht immer so, wie sie es sich gewünscht hätten. Ihre Erzählungen sind ein Spiegel der jeweiligen Generation, gefangen im gesellschaftlichen Denken ihrer Zeit, wie bei Christa, 77 Jahre, und ihrem Mann Gerd, 79 Jahre, aus Hamburg.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Szenenfotos; 5 Bilder; 1 Textblatt; Infos zum Film und Materialien; didaktisch-methodische Tipps; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; 6 Szenenfotos; 5 Bilder; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z</p>			
Sexueller Mißbrauch				
4660684	Satan und die Folgen			
	<i>NDR - Titel: Kinder des Teufels: Satanismus - Phantasie oder Wirklichkeit?</i>			
	S	43 min., f	1995	A(10-13);
	<p>Pentagramme, umgekehrte Kreuze, ein umgestürzter Grabstein - Spuren einer schwarzen Messe, Ausdruck jugendlicher Provokation. Doch seit Mitte der achtziger Jahre erschüttern immer wieder Meldungen von satanistischen Gewalttaten die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten, aber immer häufiger auch in England und Deutschland. Tieropfer, aber auch Kindesmißhandlungen, Vergewaltigung, ja Mord - die selbsternannten Teufelsanbeter scheinen vor nichts zurückzuschrecken. Doch die Zahl derer, die die Wahrheit zu behaupteten Greueln in Frage stellt, nimmt zu. Vor allem Erfahrungen mit dem Phänomen der falschen oder irgeleiteten Erinnerung - in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit sexuellem Kindermißbrauch diskutiert - wirft auch ein neues Licht auf vermeintliche satanistische Gewalttaten.</p>			

4660685	Satanismus und Kinder			
	S	30 min, f	1994	A(8-10);
	Ein Dokumentarfilm mit Fallbeispielen zum Sadismus und Satanismus etc. Neuerwachte Probleme? ! Der Film geht zu Beginn und am Ende ansatzweise auf die Problematik des Satanismus in Deutschland ein, ansonsten stellt er zunächst einige bekannte Gründer von satanistischen Sekten vor, streift dann die Black - Metal - Musikszene und konzentriert sich vor allem auf die Dokumentation satanistischer krimineller Praktiken anhand von Zeugenaussagen und dokumentarischem Bildmaterial aus den USA und aus England.			
4660761	Ich bin doch nicht verrückt			
	<i>Leben in der Jugendpsychiatrie</i>			
	S	60 min, f	2001	A(9-13);
	Jennifer, 16, leidet an Angstzuständen. Sie gerät in Panik, wenn sie allein auf der Straße gehen soll. Fast 2 Jahre verbrachte sie in ihrem Zimmer. Kirsten, 17, ist von ihrem Stiefvater sexuell mißhandelt worden. Die Mutter sah einfach weg. Kirsten wollte sich das Leben nehmen, spürt immer wieder den Drang, sich mit Messern oder Glasscherben zu verletzen. Sevdije, 15, eine Kosovo-Albanerin, ist durch den Krieg schwer traumatisiert. Sie wurde vergewaltigt und mußte mit ansehen, wie auch ihre Großmutter Opfer schwerster Misshandlungen wurde. Sevdije konnte nicht mehr laufen und hatte ihre Sprache verloren, als sie vor 5 Monaten auf die Jugendstation der Psychiatrischen kam. Mit 12 anderen Jugendlichen leben die auf der Jugendstation - oft für viele Monate. Sie sind Opfer von Gewalt, von sexuellen Mißbrauch. Sie leiden unter Angst oder Depression, sind selbstmordgefährdet, magersüchtig. Vier Wochen verbrachte Uta König und ihr Team unter den jungen Leuten, hörten ihre Geschichten von der Einsamkeit in der Kindheit und von überforderten Eltern. Wer seelisch krank ist, leidet zusätzlich unter den Vorurteilen der "normalen" Umwelt. Der Aufenthalt in der Psychiatrie wird meist verheimlicht, vertuscht vor Nachbarn und sogar Freunden. Zum Alltag in der Psychiatrie gehören bedrohliche Krisen und ausgelassene Spiele, Lachen und Schreien. Stimmungen wechseln in rasantem Tempo. "Hier tobt das Leben", sagt Andreas. "Die Station war meine Rettung", meint Kirsten. Und Jennifer hat gelernt : "Wir sitzen alle in einem Boot. Aber das Leben ist auch hart, weil man ständig mit sich und den schlimmen Sachen der anderen konfrontiert ist".			
4661138	K. O. -Tropfen			
	<i>Betäubt und willenlos gemacht</i>			
	S	45 min, f	2006	A(9-13); Q;
	Frauennotrufstellen schlagen Alarm in Deutschland. Denn es mehren sich Berichte über neue Formen von Sexualverbrechen an Frauen, begangen von Männern unter Anwendung sogenannter "K. O. -Tropfen". In Discotheken und Kneipen wie auch im privaten Bereich werden Mädchen und junge Frauen mit Hilfe präparierter Drinks und Cocktails willenlos gemacht oder sogar betäubt, mit dem Ziel, sie anschließend zu missbrauchen. Der Film taucht ein in eine Welt besonders hinterhältiger Sexualverbrechen. Er schildert das Lebensgefühl zahlreicher Opfer im gesamten Bundesgebiet, besucht Täter in Gefängnissen.			
4662076	Chatgeflüster			
	S	45 min, f	2008	A(5-13);
	Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4662399	Abgehauen			
	S	30 min f	1994	A(7-10);
	Lotta kann's nicht glauben: Ihre Schulkameradin Vanessa steht in der Zeitung! Eine Suchmeldung. Später in der Schule zerbricht sich die ganze Klasse den Kopf, warum Vanessa wohl abgehauen ist. Eine Kritzelei auf ihrem Schreibtisch entpuppt sich als wichtiges Indiz. "Go off my way! ", steht da. Lotte und Ömür sind schließlich auf der richtigen Spur, aber Vanessa hält sich versteckt.			
4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);

	Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwacht ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.			
4663442	Misshandlungen an Kindern und Jugendlichen			
	S	19 min, f	2014	A(7-9);
	Im Paragraf 1631 Inhalt und Grenzen der Personensorge steht: (2) Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. (...) Trotzdem kommt es in Deutschland immer wieder zu körperlicher und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Der Film zeigt zwei Fallbeispiele körperlicher und sexueller Gewalt und das Problem der Kinder, Hilfe zu bekommen. Die Opfer klagen darüber, dass viele Menschen aus der Umgebung wegsehen und auch das Jugendamt manche Fälle nicht ernst nimmt. Die Kinder und Jugendlichen brauchen vertrauensvolle Ansprechpartner, die den Kindern zuhören und Glauben schenken, auch wenn die Erzählungen unwirklich erscheinen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663506	Gefahr durch Loverboys			
	<i>Endstation: Straßenstrich</i>			
	S	11 min, f	2015	A(7-9);
	Die erste Liebesbeziehung ist eine schöne Erfahrung – für die meisten. Doch nicht jeder hat so viel Glück. Seit einigen Jahren erfreut sich bei Zuhältern und anderen Kriminellen eine bestimmte Masche zunehmender Beliebtheit, die darauf abzielt, besonders die Unerfahrenheit junger Mädchen auszunutzen. So genannte Loverboys, die meist selbst noch Teenager sind, spielen den Mädchen die große Liebe vor, machen sie jedoch Stück für Stück – und oft unbemerkt vom sozialen Umfeld des Opfers – abhängig. Zuerst emotional, dann durch Drohungen und/oder Drogen. Fortan tut das Opfer nur noch, wie ihm geheißen wird. In der Regel bedeutet das den Gang in die Prostitution. Der Film klärt über die Vorgehensweise der Loverboys auf und zeigt, warum die Opfer sich so schwer von ihrem Peiniger lösen können. Außerdem begleitet er Bärbel Kannemann, Leiterin des Vereins NO loverboys e. V. , bei ihrem Kampf um Aufklärung an den Schulen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.			
	<u>Educativ premium</u>			
4663656	Trau dich			
	S	25 min, f	2001	A(3-6);
	Die 10-jährige Lena, eine begeisterte Seiltänzerin im Jugendzirkus, wird von einem Freund ihrer Eltern sexuell belästigt. Eingeschüchtert und gedemütigt zieht Lena sich in sich zurück und kann ihre Not nur einem Tagebuch anvertrauen. Doch dies bleibt ihrer Freundin nicht verborgen und sie mischt sich ein. Gemeinsam besprechen sie Lenas Geheimnis mit einer weiblichen Vertrauensperson, die die Eltern informiert. Zusatzmaterial: Begriffsdefinitionen; Experteninterviews; Film-Fragen; Hörbeiträge; Frage + Antwortmöglichkeiten; Themen A-Z; Einsatzmöglichkeiten; Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter für Multiplikatoren und für Kinder.			
4663829	Missbrauch von Jungen und Mädchen			
	S	12 min, f	2017	A(4-7);
	Der Film sensibilisiert dafür, seine Gefühle wahrzunehmen. Dies wird anhand einer ? Gefühlsampel? dargestellt. Gute Gefühle sollen gezeigt und genossen werden , bei schlechten Gefühlen soll man klar ? Nein! ? oder ? Stopp? sagen. Der Film thematisiert zudem ? gute und schlechte Geheimnisse? und fordert auf, schlechte Geheimnisse einem vertrauten Erwachsenen weiterzuerzählen. Im Film wird klar angesprochen, welche Körperteile von Erwachsenen und Jugendlichen bei Kindern nicht angefasst, fotografiert oder gefilmt werden dürfen. Ein weiteres Kapitel stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes und zeigt, dass man sich in seinem Körper wohlfühlen kann und jeder seine Grenzen selbst aufstellt, dass Gefühle nicht dunkel und schwer sein sollen, sondern kunterbunt und federleicht. Zusatzmaterial: Didaktische Unterrichtsmaterialien.			
	<u>Krimi. de</u>			
4663848	Missbraucht			
	S	45 min, f	2012	A(8-13);

	<p>Conny verliebt sich Hals über Kopf in die 15-jährige Tochter seines Fahrschullehrers. Er lädt die zurückhaltende Selina zum Eis und anschließend auf seine Geburtstagsparty ein. Als sie tatsächlich erscheint, geht sein Herz auf. Auch Selina scheint seine Gefühle zu erwidern. Nur rennt sie immer angsterfüllt weg, wenn er versucht, sich ihr zu nähern. Conny ist verunsichert. Macht er etwas falsch? Oder ist er doch nicht ihr Typ?</p> <p>Im Gespräch mit Kommissar Meininger kommt der Verdacht auf, Selina könne sexuell missbraucht werden. Tatsächlich deckt Conny ein düsteres Familiengeheimnis auf und will Selina aus ihrer Notsituation befreien. Doch sie fühlt sich von ihm verraten und wendet sich ab. Wird Selina jemals den Mut finden, ihrem Peiniger zu entfliehen?</p> <p>Spannender und ausgezeichneter Kurzspielfilm aus der Reihe KRIMI. de, der sich besonders gut für den Schuleinsatz eignet. Inklusive Arbeitsmaterialien im DVD-ROM Teil.</p> <p>Auszeichnungen: – EMIL 2013 – der Fernsehpreis für gutes Kinderfernsehen – Kindernothilfe Medienpreis 2013 – empfohlen für den Unterricht vom Landesmedienzentrum Baden Württemberg</p>			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?			
Sexuell übertragbare Krankheiten				
4610514	Virusinfektionen			
	<i>Der Kampf gegen unsichtbare Feinde</i>			
	S	17 min, f	2005	A(8-13);
	Der menschliche Körper wird ständig von Krankheitserregern bedroht. Neben den Bakterien sind vor allem Viren für viele leichte, aber auch schwere Erkrankungen verantwortlich. Dieser Film zeigt anschaulich den Aufbau verschiedener Viren und beschreibt typische Infektionswege und Vermehrungszyklen. Es werden einige Virusarten, wie z. B. HIV, Ebola-, Polio- und Herpesviren, mit ihren Besonderheiten vorgestellt. Darüber hinaus wird auf den Aufbau und die Vermehrung von Bakteriophagen eingegangen. Der Film gibt auch einen Einblick in die Abwehrmechanismen des menschlichen Immunsystems und erklärt die Probleme, die durch mutierende Krankheitserreger auftreten.			
4611153	Wege zum Kind - Fruchtbarkeit und Fortpflanzung			
	S	30 min, f	2015	A(9-13);
	<p>Wann ist der richtige Zeitpunkt, ein Kind zu bekommen? Die Produktion erläutert die Grundlagen der natürlichen Fortpflanzung und erklärt, was Fruchtbarkeit bedeutet. Mögliche Ursachen einer Unfruchtbarkeit wie Chlamydien, übermäßiger Nikotin- und Alkoholkonsum oder das fortschreitende Alter der Frau werden benannt. Viele Paare verschieben ihren Kinderwunsch jedoch in eine spätere Lebensphase, obwohl die Risiken bei späten Schwangerschaften erhöht sind. Bleibt der Kinderwunsch unerfüllt, verspricht die Reproduktionsmedizin Hilfe. Techniken wie Insemination und In-vitro-Fertilisation werden vorgestellt und die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Medizin aufgezeigt.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter (PDF/Word); 2 Bilder; 26 Grafiken; 3 Texte; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen: Natürliche Fortpflanzung (04:10 min) Ursachen für Unfruchtbarkeit (07:40 min) Familienplanung (03:40 min) Techniken der Reproduktionsmedizin (13:00 min)</p>			
4611327	HIV und Aids - Ansteckung, Verlauf, Therapie			
	S	20 min, f	2018	A(8-12);

	HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion, die weltweit vorkommt. Auch Denis hat sich mit HIV infiziert. Dank einer medikamentösen Behandlung kann er jedoch ein weitestgehend normales Leben führen, ohne an Aids zu erkranken. Diese Produktion stellt das HI-Virus vor und gibt Auskunft über dessen Behandlung und Prävention.			
4611369	Sexuell übertragbare Infektionen (STI)			
	S	22 min, f	2018	A(8-10);
	<p>Dass Kondome vor HIV schützen, ist heute weitgehend bekannt. Über andere Infektionen, die beim Geschlechtsverkehr übertragen werden können, wissen viele jedoch kaum Bescheid. Dabei breiten sich sexuell übertragbare Infektionen wie Chlamydien, HPV und Trichomonaden gerade wieder aus. Ziel dieser Produktion ist es, über diese und andere Infektionen aufzuklären und so einen gesundheitsbewussten Umgang mit sich und anderen zu ermöglichen.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen sexuell übertragbare Infektionen; - kennen Übertragungswege von Krankheitserregern; - beschreiben am Beispiel, wie durch Erreger Infektionskrankheiten ausgelöst werden; - beschreiben Symptome, Therapie und Prävention; - geben Schutzmaßnahmen gegen eine sexuell übertragbare Infektion an; - begreifen den Gebrauch von Kondomen und Dental Dams als Schutzmaßnahme; - bewerten und diskutieren die Anwendung von Schutzmaßnahmen im Hinblick auf die eigene Gesundheit und die anderer Menschen; - begreifen, wie wichtig es ist, im Umgang mit Infektionsrisiken Verantwortung zu übernehmen; - sollen motiviert und befähigt werden, sich und andere selbstverantwortlich vor Infektionen zu schützen; - werden sensibilisiert, nicht sorglos mit einem Ansteckungsrisiko umzugehen; - setzen sich mit der Notwendigkeit auseinander, in der Partnerschaft über Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten zu reden; - werden angeregt, ihr eigenes Verhalten kritisch zu hinterfragen; - sollen bereit sein, ein gesellschaftliches Klima mitzugestalten, in dem es weder im Einzelfall noch grundsätzlich zu Diskriminierungen oder Ausgrenzung Betroffener kommt; - sollen ermutigt werden, sich im Falle einer Infektion oder eines Infektionsverdachts beraten und behandeln zu lassen. 			
4656509	Aids - Leben auf Zeit			
	S	29 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Die DVD informiert über die Immunschwächekrankheit und ihre Infektionswege, zeigt die Ausmaße der Pandemie auf und sensibilisiert für die schwierige soziale Situation der Betroffenen. Originalaufnahmen stellen das Engagement der ehrenamtlichen Helfer im AIDS-Hospiz der Bruderschaft des Heiligen Gerhard in Mandeni, Südafrika, vor. Ein Besuch bei der Münchner AIDS-Hilfe e. V. gibt einen Überblick über das Beratungs- und Betreuungsangebot der städtischen AIDS-Hilfen. Außerdem beinhaltet die DVD einen Einblick in den Alltag bei ZIK - einer Initiative für betreutes Wohnen HIV-Positiver in Berlin. Die Erfahrungsberichte von jungen Betroffenen sprechen die SchülerInnen direkt an und mahnen zu "safer sex". Zusatzmaterial CD-ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise</p>			
4660485	Fickende Fische			
	<i>Wenn du den Richtigen gefunden hast, halt ihn fest – Neue Version</i>			
	S	103 min, f	2001	A(10-13);
	<p>Eindringlich und einfühlsam schildert der Debutfilm von Almut Getto, wie zwei 16-jährige Außenseiter die erste Liebe erleben: Jan, der scheue Einzelgänger aus gutem Hause, der für die Unterwasserwelt schwärmt und Nina, das freche Energiebündel aus schwierigen Familienverhältnissen, das sich eine raue Schale zugelegt hat. Zugleich bedroht eine HIV-Infektion Jans Leben, deren unausweichliches Ende dem Jetzt keine Zukunft zu lassen scheint. In poetischen Bildern, aber mit einer kräftigen Prise Humor, wird eines der Standardthemen des Kinos, die wunderbare aber auch tief verstörende Phase des Erwachsenwerdens, thematisiert. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur, Produzenten und Hauptdarstellern; Original Kino-Trailer; Making of der 3-D-animierten Fische von Animas Res; Interviews; Storyboards; Musik-Video; Epix-Trailer-Show.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660955	AIDS-Aufklärung 1			

	S	150 min, f	2006	A(7-13);
<p>Die DVD enthält die Filme: TV- UND KINO-SPOTS ZUR AIDS-AUFKLÄRUNG VON 1987 BIS 2003 (ca. 89 min)</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 3 (ca. 30 min) Strandjäger: Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p> <p>SCHAUERNEIGUNG (ca. 29 min): In einer Mischung aus Spielhandlung und Interviews unterhalten sich Jugendliche und Eltern über Sexualität und AIDS. Der Film schafft Gesprächsanlässe und eignet sich zur Diskussion, insbesondere mit diesen beiden Zielgruppen sowie für die offene Jugendarbeit.</p>				
<u>Informationen zur Gesundheit</u>				
4660956	AIDS-Aufklärung 2			
	S	210 min, f	2006	A(7-13);
<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>POSITIV LEBEN - PATRICK IST HIV INFIZIERT (ca. 38 min) Als Patrick, Besitzer der Cafe Bar "RC" erfährt, dass er HIV-Infiziert ist, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nicht nur die Beziehung zu seiner Frau Sammy wird anfangs in Mitleidenschaft gezogen, auch die Existenz des "RC" scheint bedroht. Aufgrund eines Zeitungsartikels über Patricks Infektion wird er boykottiert. Er hat Angst, dass die Menschen sich von ihm abwenden. Doch seine Frau und seine Freunde stehen zu ihm, bis er die Kraft findet, mit der HIV-Infektion zu leben.</p> <p>UNSICHTBARE MAUERN (ca. 103 min) Der Fernsehfilm schildert die Probleme eines jungen Familienvaters, der erfährt, dass er HIV-infiziert ist. Eindrucksvoll werden die auftretenden Schwierigkeiten in Familie, Beruf und Nachbarschaft dargestellt, aber auch die Unterstützung durch die AIDS-Hilfe und die Ehefrau. (Deutschland, 1990; Regie: Wolfgang Mühlbauer; Darsteller: Hannes Jaenicke, Heike Faber, Barbara Fenner)</p> <p>ULIS LETZTER SOMMER (ca. 45 min) Am Beispiel eines HIV-Infizierten Homosexuellen wird die Problematik des langsamen, aber unabwendbaren Sterbens und die Reaktion der Umwelt darauf wirkungsvoll aufgezeigt.</p> <p>AIDS GAHT UNS ALLE AN (ca. 25 min) Vor dem Hintergrund der Aids-Gefahr beschreibt der Film spielfilmartig den Beginn einer Schülerfreundschaft. Eingestreute Trick- und Dokumentarfilmteile liefern die zum Verständnis nötige Sachinformation. Im abschließenden Dokumentarteil schildert ein HIV-Positiver seine Erfahrungen.</p>				
4661003	TV- und Kinospots zur Aids-Aufklärung 1987 - 2006			
	S	DVD f	2006	A(7-13);
Die DVD zeigt alle Spots zur Aids-Aufklärung aus den Jahren 1987 bis 2006.				
4661309	HIV Positiv - AIDS			
	S	22 min, f	2007	A(7-10);
<p>Der Film beschreibt Infektion und Krankheit und spricht offen über Ansteckungswege beim Sex. Er zeigt die weltweite Verbreitung der Immunschwächekrankheit und weist darauf hin, dass die Statistiken für Mitteleuropa seit Jahren stagnieren und die Ansteckungsgefahr keinesfalls rückläufig ist. Zudem klärt der Film über das Virus und seine Wirkung sowie den Krankheitsverlauf auf. Offen werden sexuellen Praktiken von hetero- und homosexuellen Paaren erläutert, bei denen HIV übertragen werden kann. Im Zentrum steht der Schutz vor AIDS durch die richtige und konsequente Anwendung von Kondomen. Außerdem beschreibt der Film den Umgang mit HIV-Infizierten, wo Risiken bestehen und wo es keine Risiken im Zusammenleben gibt. Der Film weist auf Beratungsmöglichkeiten und auf Anlaufstellen für einen HIV-Test hin. Er gibt Auskunft über Ablauf und Anonymität des HIV-Tests und erklärt, wann ein Test gemacht werden muss, was getestet wird und warum "negativ" positiv ist. Zusatzmaterial ROM-Teil: Stichwortwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>				
4661538	Sexuelle Aufklärung			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);

	Der Film erläutert in wissenschaftlichen Animationen und Abbildungen die äußeren Geschlechtsorgane mit Penis, Vorhaut und Eichel beziehungsweise den Schamlippen, der Klitoris und dem Scheideneingang. Vorgestellt werden die männlichen und weiblichen Entwicklungsmerkmale im Verlauf der Pubertät. Animationen zeigen die inneren Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erklären Menstruation sowie die Produktion von Sperma. Ein weiteres Kapitel widmet sich der Frage "was passiert beim Sex? " und gibt zunächst eine Definition von Sexualität und erklärt den Geschlechtsverkehr. Eine Animation zeigt den Weg der männlichen Samenzelle zur weiblichen Eizelle und veranschaulicht die Befruchtung. Anschließend wird die Zellteilung, die embryonale Phase des Fötus bis zum geburtsfähigen Baby animiert dargestellt. Zum Schluss geht der Film auf das Thema Verhütung ein und erläutert den Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell ansteckenden Krankheiten.			
4661539	Verantwortung in der Sexualität			
	S	13 min, f	2008	A(7-10);
	<p>„Verantwortung in der Sexualität“ beschreibt neben unterschiedlichen persönlichen, religiösen und kulturellen Normvorstellungen, die mit Sexualität und Partnerschaft verknüpft werden, vor allem die Verantwortung für Verhütung. Die DVD soll dazu beitragen, dass Verhütung bereits bei den ersten unerfahrenen Kontakten ein absolutes und routiniertes MUSS für Jugendliche und junge Erwachsene ist. Der Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten steht im Zentrum dieser DVD. Dabei appelliert sie gleichermaßen an die Verantwortung von Mädchen und Jungen. Sie zeigt die Folgen von ungewollter Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Krankheiten auf.</p> <p>Die DVD stellt die richtige Anwendung und den Umgang mit Kondomen dar und gibt Einblicke bei anderen Verhütungsmitteln und –methoden. Am Beispiel „Anti-Baby-Pille“ wird der Besuch beim Gynäkologen oder der Gynäkologin gezeigt. Der Film macht deutlich, dass es sich bei der „Pille danach“ nicht um ein Verhütungsmittel, sondern ein Notfallmedikament mit vielen Nebenwirkungen handelt.</p> <p>Ein weiteres Kapitel geht auf gesetzliche Grenzen sowie auf interkulturelle und religiöse Verantwortung bei Partnerschaft und Sexualität ein und soll Verständnis und gegenseitiges Respektieren und Tolerieren lehren. Die DVD macht deutlich, dass jeder für sich herausfinden muss, was und wann er oder sie es will. Niemand darf sich drängen lassen oder andere bedrängen, um eine schöne Sexualität erfahren zu können.</p>			
4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HÉTERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
4661578	Aids - die neue Sorglosigkeit			
	<i>Jugend besonders HIV-gefährdet</i>			
	S	5 min, f	2002	A(7-13); Q;

	<p>Der Fünf-Minuten-Film widmet sich dem Problem, dass Aids bei Jugendlichen in der Alltagsdiskussion kaum mehr eine Rolle spielt. Ausschnitte aus einer Aufklärungsveranstaltung mit einer Betroffenen und aus zwei Fernsehspots werden ergänzt durch Interviews mit Jugendlichen. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Materialsammlung zum Thema.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Weltweit sind rund 42 Millionen Menschen mit HIV infiziert. 2001 waren es noch 40 Millionen. Rund fünf Millionen Menschen infizierten sich 2002 neu. Das geht aus einem Bericht der Aids-Organisation UNAIDS hervor. Rund 40 Millionen Menschen weltweit waren 2002 mit die HI-Virus infiziert oder bereits an Aids erkrankt. Pro Jahr kommen rund 2000 neue HIV- Infektionen hinzu und 700 Aids-Tote werden registriert. Insgesamt sind 38 000 bis 40 000 Bundesbürger mit HIV infiziert. Die Zahl nimmt leicht, aber beständig zu.</p> <p>In Westeuropa sind es 560.000. Die Zahl der Infizierten in Deutschland beläuft sich auf etwa 30.000. 2000 Neuinfizierungen kommen jedes Jahr hinzu. Besonders junge Menschen sind heute gefährdet, da das Thema immer mehr aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwindet. Über die Hälfte aller Neuinfizierten weltweit sind Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren.</p> <p>Aids-Experten haben vor einem neuen Schub von HIV-Infektionen in Deutschland gewarnt. Besonders junge Leute schützen sich beim Sex häufig nicht. Die Bereitschaft zu ungeschützten Sexualkontakten hat sich deutlich erhöht; in Großstädten wird bereits ein enormer Zuwachs von Geschlechtskrankheiten wie Syphilis registriert.</p> <p>Vor zwanzig Jahren wurde Aids entdeckt. Die Nachricht über ein bis dahin unbekanntes und unheilbares Virus schlug ein wie eine Bombe. In der Folge kam es - vor allem unter der Jugend der achtziger Jahre - zu einer großen Verunsicherung. Am Anfang gab es viele Fragen und nur wenige Antworten zu Ansteckung und Erkrankung.</p> <p>Um Verunsicherung und Angst zu beseitigen, startete 1987 eine eigens eingerichtete Bundeszentrale die Kampagne "Gib Aids keine Chance". In über achtzig verschiedenen Spots in Fernsehen, Kino und Radio und über Anzeigen und Plakate werden die Deutschen bis heute aufgeklärt und erinnert. Die größte Rolle dabei spielen Kondome.</p> <p>Eine besondere Aufklärungsarbeit leisten HIV-positive Menschen, die die Aufklärung in Schulklassen übernehmen. Junge Menschen sind besonders gefährdet, da sie sexuell noch unerfahren sind. Über Aids wissen sie heute nicht mehr so gut Bescheid wie noch vor einigen Jahren. Untereinander reden Jugendliche fast gar nicht mehr über Aids. Die Wahrnehmung von Aids nimmt in der Öffentlichkeit immer mehr ab - mit tragischen Konsequenzen für das Schutzverhalten der Jugendlichen.</p>
4662250	Sexuell übertragbare Krankheiten inkl. HIV/AIDS
	<i>Filme für Schule und Jugendarbeit mit Begleitmaterial</i>
S	60 min, f 2009 A(7-13);

	<p>Inhalt/Abstract: Die Film-DVD unterstützt Lehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen bei zeitgemäßen Lernangeboten für Jungen und Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren. Je nach Lerngruppe ist der Einsatz ab 13 Jahren und ca. bis zu 18 Jahren sinnvoll.</p> <p>Videoebene (auf PC und DVD-Player nutzbar)</p> <p>Der Jugend-Spielfilm „Was ich will“ (25 min.) ist integral oder in acht anwählbaren Kapiteln abspielbar. Didaktische Auskopplungen: Schlüsselszene in drei Handlungsvarianten (Alternativen) und Gespräch mit einer jungen Mitarbeiterin der Aidshilfe (HIV-infiziert - und dann?).</p> <p>Fünf Animationsfilme (je ca. 5 min.) stellen in didaktischer Reduktion und anschaulicher Darstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Immunabwehr des menschlichen Körpers, - HIV-Infektion und AIDS, - Hepatitis B und HPV-Infektionen, - Bakteriell verursachte Infektionen“ sowie - Sexuell übertragbare Krankheiten - verschiedene Erreger vor. <p>"Kondom-Manual für Jugendliche" ist eine von Jugendlichen entworfene, filmische Anleitung zur korrekten Anwendung des Kondoms, in deutsch, englisch, französisch, russisch , türkisch (je 2 min.)</p> <p>ROM-Ebene (nur auf PC nutzbar) Als interaktive Zusatzangebote enthält die DVD Wissenstests mit Auswertung, teilweise getrennt für Mädchen und Jungen, und ein Lexikon mit 73 Begriffen.</p> <p>Speziell für Schulen konzipiertes, schriftliches Unterrichtsmaterial steht in Kürze zum Download bereit.</p>			
4663017	JuPo - Jung Positiv			
	<i>Prävention von Jugendlichen für Jugendliche</i>			
	S	31 min, f	2006	A(8-10);
	<p>Das Medium enthält verschiedene Spots zur AIDS-Aufklärung aus den Jahren 2003 bis 2006: Area C; Personale Bodyguard; einTÜTEN; 69 Cent; Kondommanual; Making of Area C; Funny Condoms; Condom Experts.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Präventions-Projekt Jung Positiv; Adressen von Anlaufstellen für Jugendliche und FAQs zu Sexualität, Informationen zu HIV/AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten.</p>			
4663018	Hoffnung für Afrika			
	<i>"Dream" - Ein Aids-Hilfsprogramm</i>			
	S	25 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Im Jahr 2007 infizierten sich weltweit 370.000 Kinder unter 15 Jahren mit dem HI-Virus. 90 Prozent von ihnen stecken sich in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in der Stillzeit an. In den Entwicklungsländern, insbesondere in den Ländern Afrikas südlich der Sahara, stirbt etwa die Hälfte von ihnen in den ersten zwei Lebensjahren. Nur wenige werden älter als fünf Jahre. Im Oktober 2007 reiste Hape Kerkeling, engagiert im Kuratorium der Deutschen AIDS-Stiftung, als Botschafter der Deutschen AIDS-Stiftung nach Mosambik und lernte dort das Hilfsprojekt DREAM kennen. Zurückgekehrt ist er mit der Zuversicht, dass die Lage für die Menschen in Afrika nicht gänzlich hoffnungslos ist. Der Film gibt Hape Kerkelings Eindrücke von der Reise wieder und zeigt, wie sich die Menschen bei DREAM der tödlichen Krankheit AIDS entgegenstellen</p>			
4663200	Die Würde des Menschen			
	<i>Aidskranke in Togo</i>			
	S	26 min, f	2013	A(8-13);

Aids ist ein großes Thema auf der ganzen Welt. Vor allem in Afrika ist die Zahl der betroffenen zu hoch. Das Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt eine Aidshilfestation des Augustinerordens in Dapaong/Togo. „Für mich gibt es eine Pflicht den Leidenden gegenüber. Man muss den leidenden Menschen die Würde wieder zurückgeben.“, sagt Schwester Marie Stella, Direktorin des Aidszentrums der Organisation »Vivre dans l'espérance«. In der Station werden die Betroffenen beraten, untersucht und erhalten ihre Medikamente. Viele Betroffene kommen auch zum Essen oder zum Ausruhen. „Unser Ziel ist es auch zur sozialen Integration der Kranken beizutragen“, dazu gibt es auch Unterstützung im Dorf und Hausbesuche. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sind die Kinder, die keine Eltern mehr haben. Das Kinderheim entwickelte sich aus einem anfänglichen Treffpunkt für Kinder. 2005 gegründet, haben hier 28 Kinder mit Betreuern ein Zuhause gefunden. Dieser Dokumentarfilm widmet sich den Aufgaben der Helfer und enthält Berichte von betroffenen Kindern und Erwachsenen. Mit dem umfangreichen Begleitmaterial ist die didaktische DVD sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.